

# wir vom **DRK**



Ein besonderer Besuch:  
**Weihnachtsmobil**  
sorgte für  
**Adventsstimmung**



**KV Land Hadeln**  
Zwei neue Fahrzeuge



**Schornsteinfeger**  
Tour des Glücks



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

## Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



*Ich bin Mitglied.*

*Und du?*

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,  
Teil einer Gemeinschaft zu sein –  
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.

**Machen Sie mit und engagieren Sie sich.**

Wir informieren Sie gern:

04751.9909-0

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*



## Weihnachtsmobil

Unterwegs mit Wolfgang Steiner 4/5

## Arbeitstagung

Fortbildung der Ortsvereine 6

## Jugendrotkreuz

Starterboxen für Gruppen 7

## Tour des Glücks

Schornsteinfeger in Einrichtungen 8

## Notfalldarstellung

Team „Elsbeth“ unterwegs 10

## Bereitschaften

Rückblick auf Jahr 2023 11

## Ortsvereine

Weihnachtsfeiern im Fokus 12-21

## Blutspende

190. Spende in der Wingst 22-24

## Seniorenheime

Stimmungsvolle Weihnachten 25-28

## Kindertagesstätten

Lichterfeste und Co. 29-32

## DRK-Shop

Große Spendenaktion 33-35

## „Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

## Rezeptserie

Hochzeitssuppe 47

## „Dusche“ als Ideengeber für die Verwandlung zum Weihnachtsmann



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Wolfgang Steiner, ich bin 67 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei mittlerweile erwachsenen Kindern. Mit dem Roten Kreuz bin ich in vielerlei Hinsicht sehr eng verbunden. Sei es als Erste-Hilfe-Ausbilder, Vorsitzender eines Ortsvereins, Bereitschaftsleiter oder in der Öffentlichkeitsarbeit mit einem Lkw – dem DRK-Öffentlichkeitsmobil. Das spielt auch bei der Weihnachtmobil-Aktion eine wichtige Rolle. Doch wie kam es dazu?

Man könnte jetzt sagen, dass es eine Idee war, die unter der Dusche entstanden ist. Und damit läge man schon fast richtig. Denn kurz zuvor hielt ich ein Foto meines jüngsten Sohnes – auf dem Schoß eines Weihnachtsmannes in einem Lkw sitzend – in der Hand. Dieser Lkw war mit Lichterschläuchen komplett illuminiert und gehörte zu einer sehr bekannten Getränkemarkte.

„Wäre das nicht auch etwas für eine Weihnachtsaktion innerhalb des DRK?“, war hier mein Gedanke. Spontan fielen mir die KITAS und Einrichtungen ein, in denen Ältere und Kranke betreut und versorgt werden. Ich fasste die Idee dann im Groben zusammen und stellte sie in der DRK-Geschäftsstelle vor. Dort war man sofort angetan und ich konnte mich mit der Detailplanung befassen. Das liegt nun bereits mehr als drei Jahre zurück. Was daraus geworden ist, können Sie auf den nachfolgenden „Wir vom DRK“-Seiten erfahren.

Nach der Arbeit ist bekanntlich vor der Arbeit und so freue ich mich bereits jetzt auf die Tour in 2024!

Wolfgang Steiner  
(Weihnachtsmann)

### Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 27. Januar 2024 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **08. März 2024**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

**Titelbild:** Anne-Kathrin Nagel-Weinert / DRK



Der Weihnachtsmann Wolfgang Steiner mit seinem Weihnachtsmobil. Fotos: Lammers

# Die DRK-Weihnachtsmobiltour und die endgültige Planung

Der Weihnachtsmann Wolfgang Steiner berichtet von den Anfängen bis heute

**KREIS CUXHAVEN.** Alles begann vor drei Jahren. Es gab da diese Idee, in der Vorweihnachtszeit mit einem Lkw DRK-Einrichtungen zu besuchen. Die Geschäftsleitung hatte ihr Okay gegeben. Was dann folgte, war die genaue Planung: Wie soll der Lkw aussehen? Welche Lichtquellen wären geeignet? Welche weiteren Genehmigungen sind einzuholen? Ist das Weihnachtsmannkostüm vollständig und einsatzbereit? Auch galt es, die Tour rechtzeitig zu planen und sich über kleine Geschenke für die Kinder und älteren Menschen Gedanken zu machen. Denn der Weihnachtsmann ohne Geschenke im Sack, das geht gar nicht!

**Mit dem Standard-Schriftzug wäre es nur halb so schön**

Wie sollte nun die Lkw-Beklebung aussehen? Denn nur mit Lichterschläuchen und dem Standard-Schriftzug „Öffentlichkeitsmobil“ wäre es doch irgendwie

nur halb so schön. Mit Hilfe einer Werbefirma wurde dann aus dem Fahrzeug das DRK-Weihnachtsmobil.

Um ergänzend die außen angebrachten Lichterschläuche nutzen zu dürfen, war eine Ausnahmegenehmigung von der Zulassungsstelle des Landkreises erforderlich. Das hatte dann auch geklappt. Somit durfte ich jetzt auch teilweise mit eingeschalteter Weihnachtsmobil-Beleuchtung fahren.

**Wird man entdeckt, ist die Freude sichtlich groß**

Das Vorfahren bei den einzelnen Stationen war und ist schon ein Erlebnis für sich. Wenn man dann entdeckt wird, ist die Freude sichtlich groß.

Nächster Schritt: Was ziehe ich denn nun an? Die Entscheidung fiel auf richtige Stiefel, Weihnachtshose, Weihnachtsjacke, weißen Bart und Weihnachtsmütze mit langem Zipfel. Der richtige Sack soll-

te es ja auch sein, also wurde auch der beschafft. Parallel dazu stand die Touren- und Geschenkeplanung an. Im ersten Jahr als Weihnachtsmann hatte ich 17 Stationen auf dem Zettel und startete direkt nach dem Totensonntag, um allen Anfragen gerecht werden zu können. Auch in den folgenden Jahren gestaltet es sich ähnlich.

Da fällt mir eine kleine Geschichte aus diesem Jahr ein: Ich war auf dem Weg nach Cadenberge zu meiner ersten Station in diesem Jahr, der dortigen DRK-Tagespflege. An einem Fußgängerüberweg stand eine Frau und wollte die Straße überqueren. Mehrere Autos fuhren an ihr vorbei. Ich habe dann angehalten, so dass sie die Straße überqueren konnte. Auf halben Weg schaute sie mich an und bemerkte, dass der Weihnachtsmann da doch wahrhaftig am Steuer saß. Dementsprechend war auch ihre Reaktion. Mit einem Strahlen im Gesicht und beiden Armen winkend ging sie dann den Rest der



Fußgängerüberquerung weiter. Die nächste Geschichte ereignete sich in einer der DRK-Kindertagesstätten. Auch hier war das „Hallo“ immer groß – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Die Münder standen offen und die Augen strahlten. Kurz bevor ich ging, erhielt ich von einigen Kindern dann ein selbstgemaltes Bild. So auch in diesem Jahr in der DRK-Kita Nordleda. Als ich gerade aufbrechen wollte, kam ein kleines Mädchen auf mich zu und übergab mir mit den Worten „Weihnachtsmann, das ist für dich“ ein kleines, selbst ausgeschnit-

tenes, buntes Herz, das mit ihrem Namen versehen war. Stets mit dabei ist auch die Frage „Weihnachtsmann, wo hast du deine Rentiere und den Schlitten?“. Dafür habe ich die Antwort parat, dass die Rentiere zu Hause im Stall stehen, um sich auf den großen Tag gut vorzubereiten – also ordentlich füttern und sich ausruhen. Und da der Schlitten schon teilweise beladen in der großen Scheune steht, nutze ich heute den DRK-Lkw, für den der Weihnachtsmann einen Führerschein hat. Als Abschluss der kleinen Geschichten

soll noch diese folgen, die sich auf dem Rückweg von einer Kita ereignete: Ich fuhr los und hielt nach circa 400 Metern an, um die Außenbeleuchtung auszuschalten. Als ich wieder einsteigen wollte, stürmte eine Frau aus einem der umliegenden Häuser und rief laut: „Halt, Weihnachtsmann!“. Ich hätte fast laut losgelacht, da der Aufzug, in dem sie aus der Haustür stürzte, doch sehr kurios wirkte. Sie war mit einem Frisierumhang bekleidet und ihre „Frisur“ sah noch recht undefinierbar aus. Sie fragte mich, ob dies eine Aktion einer Bekleidungsrecyclingfirma sei, da ich genau neben deren Container angehalten hatte. Ich erklärte ihr, was für eine Aktion hier stattfand. Sie reagierte erstaunt und wollte gerne ein Foto vom Weihnachtsmann haben. In der Haustür tauchte dann noch eine Dame auf, die lachen musste – denn so einen Anblick bekommt man nicht oft zu sehen.

### Strahlende Augen sind der schönste Lohn

Fazit für mich ist: Wenn ich in die strahlenden Augen der Besuchten – seien es Kinder oder Erwachsene – sehe, oder auch Reaktionen wie eben beschrieben erlebe, ist das der schönste Lohn für all die Mühe der Vorbereitung und vielleicht auch manchmal den Stress, der zwangsläufig dann und wann mal aufkommt.

Zum Schluss möchte ich auch ein Geständnis ablegen: Auch wenn dies das dritte Jahr dieser DRK-Weihnachtsmobilaktion ist, mein Lampenfieber vor jedem Termin ist nicht weniger geworden und das ist auch gut so. Albert Schweitzer hat mal gesagt: Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren.

Ich sage bis zum nächsten Jahr, ihr Weihnachtsmann Wolfgang Steiner.



Der DRK-Weihnachtsmann war in vielen Einrichtungen zu Besuch und ließ sich auch auf dem Altenbrucher Weihnachtsmarkt blicken.

# Lebendige Arbeitstagung

Erika Poppe und Gisela Bastein beim Treffen des DRK-Kreisverbands Land Hadeln verabschiedet

**KREIS CUXHAVEN.** Abwechslungsreich gestaltete sich die Arbeitstagung der Ortsvereine des Kreisverbandes Land Hadeln Ende November vergangenen Jahres. Neben wichtigen Themen, wie die Vorstellung des Haushaltes 2024, die den ehrenamtlichen Bereich betreffen, Neues zu den Satzungen der Ortsvereine und Planung einer Studienfahrt im kommenden Jahr, gab es auch Informationen über Aktuelles aus dem DRK-Hauptamt.

Verabschiedet wurden aus dem ehrenamtlichen aktiven Dienst an diesem Abend Erika Poppe und Gisela Bastein aus Hemmoor. „Mehr als 20 Jahre widmete sich Erika Poppe der Vorstandsarbeit und begleitete maßgeblich die Fusion zum Ortsverein Westersode/Althemmoor“, wusste die stellvertretende Präsidentin des Kreisverbandes, Anja Söhl, zu berichten.

Gisela Bastein wiederum hatte über viele Jahre die Finanzen des heutigen DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade im Blick – von 2003 bis 2017 als Schatzmeisterin und anschließend in stellvertre-



Aus dem ehrenamtlichen aktiven Dienst wurden Erika Poppe und Gisela Bastein – hier mit Anja Söhl und Hans-Werner Beckmann – verabschiedet.

tender Funktion. Beiden überreichte der stellvertretende Präsident Hans-Werner Beckmann gemeinsam mit Anja Söhl einen winterlichen Blumenstrauß. Den

Abschluss der Veranstaltung bildete ein Bingo-Spiel, bei dem die von der diesjährigen Studienfahrt in die Vulkaneifel mitgebrachten Präsenten Abnehmer fanden.

## Zwei neue Fahrzeuge für die Bereitschaften aus Land Hadeln

**OTTERNDORF.** Nach jahrelangem Warten konnten im Dezember vergangenen Jahres zwei neue Fahrzeuge für die Bereitschaften Land Hadeln bei der Firma „Freytag Karosseriebau“ aus Elze abgeholt werden. Bei den beiden Fahrzeugen handelt es sich um zwei Gerätewagen Sanität, die mit ihrer beachtlichen Größe eine echte Erscheinung sind. Der Gerätewagen Sanität, kurz GW-San, ist ein Einsatzfahrzeug, das Material zum Errichten und Betreiben eines Behandlungsplatzes geladen hat oder/und auch umfangreiches Material mitführt, um direkt an einem Einsatzort effektiv Hilfe leisten zu können. Bei der Abholung bei der Fir-



ma „Freytag“ erhielten die Helfer eine Einweisung auf die Fahrzeuge und deren Beladung. Nachdem beide Fahrzeuge sicher in Otterndorf angekommen sind,

steht nun die Ausbildung der Helferinnen und Helfer in den Bereitschaften an, damit sie die Fahrzeuge nutzen und bedienen können.

# Box lässt keine Wünsche offen

Jugendrotkreuz-Gruppe Altenbruch erhielt Starterbox vom DRK-Landesverband

**ALTENBRUCH.** In Altenbruch gibt es seit Kurzem eine neue Jugendrotkreuz-Gruppe. Sie ist zudem die Erste in Niedersachsen, die vom DRK-Landesverband eine Neugruppenbox erhalten hat.

Insgesamt 50 Boxen wurden vom Landesverband gepackt, um neue JRK-Gruppen in ihrer Startphase zu unterstützen. Die erste Box hat im Dezember vergangenen Jahres den Weg von Hannover bis nach Altenbruch geschafft und wurde vom JRK-Landesleiter Hans-Werner Beckmann persönlich an die Altenbrucher Gruppenleiter überreicht.

Alles, was eine neue Gruppe braucht, findet sie in diesem Präsent: Sie ist mit Stiften, Klebestiften, Bastel- und Arbeitsmaterialien für Gruppenleiter, ein Wimmelbuch und zwei Gutscheinen sowie Outdoorspielen ausgestattet. So bleibt (fast) kein Wunsch unerfüllt. Es ist alles enthalten, was eine neue Gruppe braucht, um tolle Gruppenstunden auszurichten.

Sowohl den Kindern als auch den Gruppenleitern Veronica und Thorben Gilbersah man die große Freude und Dankbarkeit für dieses Geschenk an. „Vielen Dank



Die Neustarterbox wurde sofort sehr interessiert von einem Teil der Gruppe in Augenschein genommen.

an den DRK-Landesverband und an Hansi, der sich auf den weiten Weg zu uns gemacht hat“, so Ehrenamtskoordinator Kai Adam.

Wer jetzt neugierig geworden ist und wissen möchte, was sich noch so alles in der Box befindet, ist eingeladen, beim Ju-

gendrotkreuz vorbeizuschauen. Die Gruppenstunde findet im zweiwöchigen Rhythmus in der Villa Gehben statt.

Alle Infos zu dieser und weiteren Gruppen gibt es im Internet unter [www.drk-cuxhaven-hadeln.de/jugendrotkreuz-cuxhaven](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/jugendrotkreuz-cuxhaven).

## Kekse für die Junioren

**CUXHAVEN.** Mitten in der Adventszeit stehen Kekse auch beim Jugendrotkreuz in Cuxhaven hoch im Kurs. „Kürzlich war Steffi von der Firma Küchen Tiedemann bei uns zu Gast und sorgte gemeinsam mit den JRK'lern der Junior-Gruppe dafür, dass sich das ganze Haus mit lecke-



rem Keksduft füllte“, berichtet DRK-Ehrenamtskoordinator Kai Adam.

Wer sich beim Verzieren kreativ ausleben wollte, der konnte dafür Zuckerguss und Streusel in sämtlichen Farben und Formen nutzen. Dabei wurden nicht nur die Kekse verschönert, sondern auch die ein oder andere Hand. Manch einer wunderte sich, wie Mehl und Zuckerguss (auch) ins Gesicht kamen, doch das gehört einfach dazu. Glücklicherweise brachten die Kinder später volle Dosen und Keksbäuche nach Hause. „Allen hat diese Weihnachtsaktion viel Spaß gemacht und Steffi kann sich gut vorstellen, im nächsten Jahr noch mehr gemeinsam mit uns zu unternehmen. Wir freuen uns sehr und sind gespannt“, so Kai Adam.



## Auf dem Markt

**HEM Moor.** Am ersten Adventswochenende war erneut das Jugendrotkreuz mit einem Stand auf dem Hemmoorer Weihnachtsmarkt vertreten. Die Kinder stellten gemeinsam mit ihren Gruppenleitern eine Champignonpfanne und Kinderpunsch her. Viele Menschen fanden den Weg zu ihrem Stand, so dass die jungen JRK'ler viel zu tun und eine Menge Spaß hatten.



Eibe von Glasow, Einrichtungsleiterin der DRK-Tagespflege Cadenberge, möchte am Glück des Schornsteinfegers im neuen Jahr 2024 gerne teilhaben.

## Tour des Glücks

Niederelbe-Zeitung und Schornsteinfegermeister Torsten Matuschak besuchen DRK-Einrichtungen

**KREIS CUXHAVEN.** Ralf Drossner, Geschäftsführer der CNV-Verlagsgesellschaft war zum Jahresende 2023 mit dem Schornsteinfeger Torsten Matuschak unterwegs, besuchte unter anderem auch



Besuch in der DRK-Tagespflege Cadenberge.

DRK-Einrichtungen und berichtet über seine Herzensangelegenheit: Auf diesen besonderen Tag im Jahr freue ich mich jedes Jahr aufs Neue. Es ist mir eine Ehre und eine Herzensangelegenheit, zwischen den Jahren mit unserem Glücksbringer, Schornsteinfeger Torsten

Matuschak, auf die „Tour des Glücks“ zu gehen, um viele Menschen zu treffen und vor allem alles Gute für 2024 zu wünschen. Kurz vor 9 Uhr holt Torsten mich in der Wingst mit seinem schwarzen Caddy ab. An diesem Morgen liegen die Temperaturen leicht über null und die Straßen sind glatt. Entsprechend vorsichtig führen wir nach Lamstedt, wo die Tour schon aus alter Tradition beginnt. Es ist ein besonderer Moment, wenn der schwarze Glücksbringer standesgemäß in der lederbesetzten schwarzen Uniform mit Zylinderhut den Raum betritt und sich alle sofort nach ihm umschauen. Man verspürt eine gewisse Ruhe und Zufriedenheit. Vor allem spürt man die Freude der Menschen, die von ihm mit einem Glücksbringer beschenkt werden – oder auch nur seine goldenen Jackenknöpfe berühren und sich und anderen dabei etwas Glück wünschen. Gesundheit und Frieden sind die größten Wünsche, die die meisten Menschen, denen wir in diesem Jahr begegnet sind, zum Ausdruck ge-

bracht haben. Wenngleich auch bei uns momentan nicht die einfachsten Zeiten herrschen, zeigen diese Wünsche, dass es Menschen und Situationen gibt, die noch viel schlechter sein könnten, als die meisten von uns sie wahrscheinlich gerade erleben. Es stimmt mich persönlich hoffnungsfroh, dass die Menschlichkeit und Fürsorge für viele weiterhin eine große Rolle spielt. In diesem Sinne wünsche ich alles Gute fürs Jahr 2024.



Besuch im Seniorenheim Haus Am Dobrock und der DRK-Sozialstation Am Dobrock/Sietland.



Die richtige Nutzung der Rettungsdecke.



Den Teilnehmern wurde gezeigt, wie Verbände richtig angelegt werden. Fotos: Lammers

# Erste Hilfe – mal ganz anders!

Ausbildung für Mitarbeiter der Firma „Staha Systemhallen“

**LAMSTEDT.** Der 21. Dezember 2023 war ein spannender Tag für die Erste-Hilfe-Ausbilder des DRK. Im Terminkalender stand eine Erste-Hilfe-Ausbildung in Lamstedt bei der Firma „Staha Systemhallen GmbH“. Anders als sonst war aber nicht ein Ausbilder vor Ort, sondern dieses Mal waren gleich drei Ausbilder zeitgleich im Einsatz.

## Videoaufnahmen für Social-Media-Kanal

Neben den Materialien hatten die Ausbilder noch eine weitere Besonderheit mitgebracht: Einen professionellen Kameramann, der den Kurs begleitete, um Spots für den Social-Media-Kanal ([/www.instagram.com/drkcuxhavenhaldeln](https://www.instagram.com/drkcuxhavenhaldeln)) zusammenzustellen und großartige Fotos von der Ausbildung zu machen. Für Ausbilder Stephan Steinweg-Heinsohn war es das erste Mal, dass er jemanden dabei hatte, der die Ausbildung begleitend filmte. Entsprechend aufgeregt war er auch in der Anfangszeit. „Durch die angenehme unauffällige Art des Kameramannes bemerkte er ihn nach kurzer Zeit kaum noch und der Kurs verlief wie immer, mit viel Spaß und prakti-

schen Tipps zur Ersten Hilfe. Auch die Teilnehmer, die alle den Filmaufnahmen zugestimmt hatten, hatten viel Freude und konnten durch den praxisorientierten Lehrgang ihr Wissen auffrischen und den einen oder anderen Hinweis mitnehmen.“ Spannend wurde es noch einmal in der Mittagspause. Hier hat Stephan Steinweg-Heinsohn in jeweils 30 Sekunden die stabile Seitenlage, die Helmabnahme und die Herz-Lungen-Wiederbelebung für den Spot erklärt. Nach erfolgreichem Ende der Unterrichtseinheiten trafen sich dann alle drei Gruppen wieder und am Grill konnten alle Teilnehmer und Ausbilder den Tag noch einmal Revue passieren lassen. Frisch gestärkt und mit einem Haufen positiver, aufregender Erinnerungen traten dann alle die Heimreise an. Stephan Steinweg-Heinsohn möchte sich im Namen der Ausbilder bei der Firma „Staha Systemhallen“ bedanken. Nicht nur, weil sie ein großartiges Umfeld für die Kurse gegeben hat, sowie die Filmaufnahmen genehmigte, sondern besonders auch, dass sie allen verfügbaren Mitarbeitern die Möglichkeit gab, am Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. „Vielen Dank auch an Kevin. Du hast das richtig super gemacht.“

Erste-Hilfe-Kurse für:



- + Führerscheinbewerber
- + Ersthelfer im Betrieb
- + Erzieher
- + Lehrer
- + Eltern
- + Großeltern
- + Sportler
- + Trainer
- + Betreuer
- + Übungsleiter
- + Senioren



Einfach scannen und Termin  
buchen oder anrufen unter:  
0 47 51.99 09-0.



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

# Ein scha(r)fes Jahr für „Elsbeth“

Zahlreiche Übungen für das Team der Notfalldarstellung des DRK Cuxhaven

**CUXHAVEN.** In vielen Landes- und Kreisverbänden gibt es eine Notfalldarstellung, die bei der internen, aber auch externen Ausbildung einen hohen Stellenwert hat. So auch in Cuxhaven. Das Jahr 2023 war für das Team „Elsbeth“ der Notfalldarstellung des DRK Cuxhaven sehr erfolg- und arbeitsreich. Neben monatlichen Dienst- und Trainingsabenden standen die Teilnahmen an zahlreichen Übungen auf dem Programm. Neue Mitglieder konnten gewonnen und in die Gruppe integriert werden.

Im Februar 2023 startete die Saison mit dem traditionellen Boßeln, bei dem wieder viele Gäste aus dem Saarland und aus Goslar begrüßt werden konnten. Im März stand in Aurich eine Veranstaltung des dortigen Jugendrotkreuzes und des Schulsanitätsdienstes als Schminke- und Mimeinsatz auf dem Programm.

Der Mai brachte eine Großübung bei VW in Emden, bei dem ein Amoklauf das Szenario bildete. Gemeinsam mit Notfalldarstellungen aus der Region wurde diese Übung betreut. Im August gab es in einem Kleingarten in Cuxhaven eine Explosion – natürlich nur zu Übungszwecken. Auch hier waren die „Schminker“ und Mimen aus Cuxhaven dabei. Am Tag des Katastrophenschutzes auf dem Cuxhavener



Für die Notfalldarstellung Cuxhaven standen zahlreiche Übungen im Jahr 2023 an.

Buttplatz Anfang September stellte sich die Gruppe einer großen Öffentlichkeit vor.

## Große Übung bei einem Cuxhavener Unternehmen

Der Oktober war ein ereignisreicher Monat, unter anderem mit einem Einsatz im Simulations- und Trainingszentrum des DRK in Hannover. Dort wurde eine Fortbildung einer großen Firma für Betriebsanwiter durchgeführt. Die Notfalldarstellung „Elsbeth“ stellte die Teilnehmer mit vielen Fallbeispielen vor knifflige Aufgaben. Einige Tage später wurde bei einem großen Unternehmen in Cuxhaven eine Feuerwehübung mit einer angenommenen Explosion durchgeführt, bei dem das professionelle DRK-Team wieder für „Verletzte“ sorgte. Genauso wie einige Tage später bei einer landkreisübergreifenden Großübung im Wesertunnel. Der Monat endete mit Halloween, wo ein Schminkauftrag für die Feuer-

wehr Altenbruch übernommen wurde, um den Halloweenmarsch zu unterstützen. Krönender Abschluss des Monats war die Veranstaltung „FortNights“ im Fort Kugelbake. Viele Kinder und Erwachsene wurden dort durch gruselige Kostüme und Masken erschreckt. Dann, im November, folgten zwei weitere große Übungen. Zunächst eine in der ehemaligen Klinik in Sahlenburg, bei der die Cuxhavener Darsteller gerettet und evakuiert werden mussten. Die letzte Übung 2023 fand dann in der Sole-Therme Otterndorf statt, bei der ein Chlorgasausstritt simuliert wurde.

Über das Jahr 2023 verteilt wurden die Praxisabende der Bereitschaft und Gruppenstunden des Jugendrotkreuz Cuxhaven mit Fallbeispielen unterstützt, ebenso die Traumafortbildungen des DRK Wessermünde in Spaden.

Für die Jugend der DLRG wurde ein Workshop organisiert, bei dem die Kids selbst mal Spatel und Kunstblut benutzen durften.



Die „Schminker“ haben ihr Bestes gegeben.



## Ein turbulentes Jahr

Bereitschaft Cuxhaven blickt auf 2023 zurück / Unfall auf dem Weg zu einer Großübung

**CUXHAVEN.** Für die Bereitschaft Cuxhaven begann das Jahr 2023 mit der sanitätsdienstlichen Absicherung des Anbaders der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (NHC) bei der eng mit Kräften der Feuerwehr, DLRG, Facheinheit IuK und dem THW zusammengearbeitet wurde. Diese Kooperation sollte über das Jahr noch weiter intensiviert werden.

Aufgrund interner Umstrukturierungen und dem allgemeinen Rückgang von Ehrenamtlichen seit der Pandemie, musste die Bereitschaft ihre Aufgaben mit einer geringeren Personalstärke bewältigen. Zu diesen Aufgaben zählte neben den Sanitätsdiensten auf dem Frühjahrs- und Herbst-Fleckenmarkt, die Betreuung der Sportlerinnen und Sportler sowie der Zuschauerinnen und Zuschauer beim Hallen-Masters und in der Sparkassen-Beach-Arena. Die Absicherung des Wattrennens sowie zahlreiche weitere Sanitätsdienste auf großen und kleinen Veranstaltungen wurden durch die Helfer sicher gestellt.

Auch die Blutspenden wurden weiter durch die Mitglieder der Bereitschaft organisiert und betreut. Die MANV-T-Gruppe stand dem Rettungsdienst des Landkreises als Ergänzung stets zur Verfügung.

Aufgrund der angespannten Personaldecke war es im vergangenen Jahr leider nicht möglich alle Strandstationen zu besetzen, so dass nur die Station am Strandhaus Döse von DRK-Helfern betrieben werden konnte.

Da einige Mitglieder der Bereitschaft ihre praktischen Fähigkeiten trainieren wollten, wurde an freien Montagen ein frei-



williger Praxisabend eingeführt, zu dem auch Mitglieder anderer Hilfsorganisationen und der freiwilligen Feuerwehren willkommen sind. So wechseln sich seit dem letzten Jahr stets Dienst- und Praxisabende ab und die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften von DLRG, Facheinheit IuK, THW und der Feuerwehr wird regelmäßig trainiert und verbessert.

### Fünf neue Helfer bei der Bereitschaft

Es gab auch erfreuliche Zugänge zu verzeichnen. So gesellten sich fünf neue Helfer zur Bereitschaft und es wurde eine Netzersatzanlage (NEA) für den Katastrophenschutz und ein weiterer Rettungswa-

gen für die MANV-T-Gruppe übergeben. Mit diesem zweiten RTW zählt Cuxhaven als Schwerpunktbereitschaft für den erweiterten Rettungsdienst im Landkreis Cuxhaven.

Im Rahmen des erweiterten Rettungsdienstes hatten die Mitglieder der MANV-T-Gruppe neben der Pflege und Wartung der Fahrzeuge und des Equipments auch einige Übungs- und Real-Einsätze zu bewältigen. So nahmen beide Cuxhavener Rettungswagen im Juli an einer Großübung in Bremerhaven teil, in der die Zusammenarbeit von Feuerwehren und Hilfsorganisationen bei einer Großschadenslage, beispielsweise einem Feuer in einer Eishockey-Arena, trainiert wurde.

Ein tragischer Einsatz ereignete sich im Oktober auf der Anfahrt zu einer Großübung am Wesertunnel. Die Einsatzkräfte hielten auf der Anfahrt bei einem Verkehrsunfall, bei dem sie Erste Hilfe leisteten. Während der Betreuung des unverletzten Unfallfahrers kam es zu einem Folgeunfall auf der Gegenfahrbahn mit insgesamt zehn Verletzten und einer Toten. Auch hier beteiligten sich die Einsatzkräfte bei der Versorgung und Bergung.

Zum Jahresende nahm die Bereitschaft noch an einer Übung der Feuerwehr am ehemaligen Seehospital in Cuxhaven-Sahlenburg teil. Hier wurde die Evakuierung eines brennenden Krankenhauses geübt und eine Patientenablage von den Helfern der Bereitschaft betrieben. Insgesamt war es für die Bereitschaft ein sehr intensives und ereignisreiches Jahr. Die Cuxhavener Bereitschaft hofft, dass das Jahr 2024 auch ein interessantes, gesundes und erfolgreiches Jahr für alle wird.



## Gemeinsame Feier

**CADENBERGE.** Zum dritten Mal feierten im vergangenen November die Gemeinde Cadenberge mit den beiden Ortsvereinen Cadenberge und Geverdorf Geburtstags- und Hochzeitstagstage. Eingeladen waren alle Jubilare (80, 85, 90+) und Ehejubilare (50+), die 2023 ihren Ehrentag hatten. Der Nachmittag wurde von Nicole Rüscher mit Gitarre und Gesang begleitet. Ihre mitgebrachten Liedertexte wurden fleißig zum Mitsingen genutzt. Und bei den Kurzgeschichten, die sie zum Besten gab, wurde herzlich gelacht.

### 27 Senioren beim Tagesausflug in der Wingst

Mit zwei kleinen Bussen und einigen Privatwagen fuhren 27 Damen und Herren des Seniorennachmittags ins Gasthaus „Zwei Linden“ in die Wingst zum Entenessen. Nach einer Vorsuppe kamen die Keulen auf den Tisch – mit Klößen, Soße, Rotkohl und allem, was dazu gehört. Nach dem Nachdinner ging es satt und zufrieden nach Cadenberge zurück.



# Erneute Hilfsgüter in die Ukraine geschickt

Ortsverein sammelte Spenden / Hilfe von Freiwilliger Feuerwehr

**OBERNDORF.** Die Gemeinde Oberndorf sammelte kurz vor der Adventszeit erneut Spenden für einen Hilfsgütertransport in die Ukraine. An zwei Terminen konnten Spenden in der ehemaligen Deckstation in Oberndorf abgegeben werden. Der erst kürzlich verstorbene Bürgermeister von Oberndorf, Detlef Hoeris, arbeitete dabei mit der ersten Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Oberndorf, Brigitte Rand, eng zusammen. Sie hatten dabei die Fäden in der Hand und organisierten die große Spendenaktion auch mithilfe der ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf, die den Lkw beluden. Unter den vielen Sachspenden befanden sich gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene, Schuhe, Spielzeug, Kosmetikartikel, Rollatoren, Krankenliegen sowie haltbare Lebensmittel und Getränke. Der voll beladene Lkw startete Ende November vergangenen Jahres seine Fahrt in die Ukraine, um den bedürftigen Menschen dort



zu helfen und den Alltag zu erleichtern.

## Weihnachten an der Oste

**OBERNDORF.** Trotz des winterlichen Wetters haben sich in der Vorweihnachtszeit im vergangenen Jahr Mitglieder des DRK-Ortsvereins und Senioren der Gemeinde Oberndorf in dem weihnachtlich geschmückten Saal in Oberndorf-Niederstrich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier versammelt.

Die Vorsitzende Brigitte Rand begrüßte die Gäste und gedachte dem kürzlich verstorbenen Bürgermeister mit einer Schweigeminute.

Oberndorfs stellvertretende Bürgermeisterin Anne Cunow überbrachte die Grußworte der Gemeinde. Pastor Beuermann hatte eine Geschichte zum Schmunzeln dabei. Die Damen der DRK-Ortsgruppe sorgten für Kaffee und Kuchen. Der Shantychor „Shanty und Lerchen“ begeisterte

unter der Leitung von Fred Dobrinkat das Publikum mit weihnachtlichen Liedern. Einige davon wurden dann auch gemeinsam gesungen.

Zwischen den Liedern trug Karola Dobrinkat zwei Geschichten zur Weihnachtszeit vor. Nach zwei kurzweiligen Stunden traten die Gäste den Heimweg an.



## Kurzweilige Adventsfeier

**GEVERSDORF.** In Geversdorf konnten der DRK-Ortsverein und die St. Andreas Kirchengemeinde nach Jahren Corona-Pause Anfang Dezember wieder zur gemeinsamen Adventsfeier einladen. Der Einladung folgten 60 Mitglieder und Gäste.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Ilse Ramm konnten sich die Besucher an dem etwa zweistündigen Programm erfreuen. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde sorgte für die musikalische Begleitung des Nachmittags und die Gruppen des Ostkindergartens und des TSV Geversdorf erfreuten durch ihre Tanzvorführungen. Zur weiteren Unterhaltung konnte Helmut Lieberknecht mit zwei humorvollen Lesebeiträgen und auch Pastor Beuermann mit seinen „Betrachtungen der Weihnachtszeit“ gewonnen werden.

### Dank an ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Auch Lea von der Fecht trug mit ihrem Spiel auf der Ukulele und dem Vortrag eines Gedichtes zum Gelingen des Nachmittags bei. Abgerundet wurde dieser durch die reichhaltige Kaffeetafel, die durch die Kuchenspenden aus der DRK-Gruppe sowie dem Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein voller Erfolg war.

Der Ortsverein bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Ehrenamtlichen.



## Kleine, aber feine Feier

### DRK-Ortsverein feierte Vorweihnachtszeit

**CADENBERGE.** Klein, aber fein feierte der Ortsverein Cadenberge mit 66 Gästen seine Weihnachtsfeier im „Marc5“. Nach der Begrüßung durch Irene Wischhusen und Bürgermeister Wolfgang Heß sorgte Herr Wackhusen mit seinem Akkordeon nicht nur mit seinen Weihnachtsliedern für Stimmung. Auch die Cadenberger Grundschule war mit 30 Kindern der Plattdeutsch- und Theater-AG vertreten. Mit Frau Rolwing und Herrn Heinssen hatten sie ein kleines Theaterstück und Lieder einstudiert, die vorgelesen wurden. Anetta Daß führte mit ihrer Sportgruppe zwei Tänze auf. Auch die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsck bekam viel Applaus und Schmunzeln für die Geschichte und das Lied, das sich als ein Rätsel entpuppte. Den Abschluss machte wie in jedem Jahr Wolfgang Heß mit seiner Weihnachtsgeschichte. Einen großen Applaus bekam auch Pastor Hitzegrad, der sich für die letzten Jahrzehnte bedankte und verkündete, dass es seine letzte Weihnachtsfeier beim DRK als Pastor sei. Der Ortsverein organisierte aber nicht nur seine eigene Weihnachtsfeier, sondern auch die für die Senioren

des Spielenachmittags. Dafür verwandelten die Kaffeedamen die Tagesstätte im Haus Am Dobrock in eine festliche Kaffeetafel. Das Liederkränzchen aus Hemmoor begleitete mit Gitarre, Akkordeon und Gesang durch den Nachmittag. Eine große Freude bereiteten Levis, Marieke, Hannes, Magnus und Emelily, die mit Unterstützung von Gertrud Kröncke eine Geschichte und zwei Lieder zum Besten gaben. Ein großer Dank gilt allen, die geholfen haben, diesen Nachmittag so besinnlich und gemütlich zu gestalten. Auch die Kaffeedamen und die Fahrer möchten sich bei den Senioren für die lieben Worte und Geschenke bedanken.





## Besuch im Theater

**IHLIENWORTH.** Der DRK-Ortsverein Cadenberge folgte auch im vergangenen Jahr der Einladung des Ortsvereins Ihlienworth. Denn es gehört schon fest zum November-Programm, dass die Senioren des Spielnachmittags ins Theater nach Ihlienworth fahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen lustigen Theaternachmittag in der Gaststätte „Katt“.

# Weihnachtslied für Eilige

Stimmungsvolle Feier mit vielen Programmpunkten

**KEHDINGBRUCH.** Um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen, traf sich der DRK-Ortsverein Kehdingbruch zusammen mit der Kirchengemeinde für ein gemeinsames Fest im Gemeindehaus. Die Plätze im weihnachtlich geschmückten Gemeinderaum waren bis auf den letzten besetzt. Die DRK-Vorsitzende Bärbel von Thun begrüßte die Gäste, unter denen sich auch Pastor B. Hitzegrad, Bürgermeister M. Peter, sein Stellvertreter H. Meyer, Ehrenbürgermeister K.H. Link und der Singkreis Kehdingbruch befanden.

Pastor B. Hitzegrad führte dann durch das Programm. Erst las Jan Rehm eine lustige Weihnachtsgeschichte vor, ehe Marie Söhle ein Gedicht vortrug. Beide wurden mit großem Beifall belohnt.

Nach dem Kaffeetrinken begleitete Glenn Krulig mit seinem Keyboard das Weihnachtsliedersingen. Außerdem wurden



immer wieder Weihnachtsgeschichten auf Plattdeutsch vorgetragen. Der Singkreis hatte ein Weihnachtslied für „Eilige“ gedichtet. In dem Lied waren Anfänge von 19 Weihnachtsliedern enthalten, die erkannt werden mussten. Wer die meisten Titel erkannte, erhielt einen Preis. Zum Schluss bedankte sich Bärbel von Thun bei allen Mitwirkenden und Helfern für die Gestaltung dieses stimmungsvollen Nachmittags.

## Verschenkst Du noch Geld?

**Leasing-Rad zur Wartung bringen und Geld sparen!**

Wusstest du, dass Wartungen bei Leasingrädern jährlich durchgeführt werden sollten? Viele Anbieter halten dafür extra Budget bereit. **Nutze dein Leasingbudget, bevor es verfällt und gönne deinem Rad ein bisschen Wellness.**

**Deshalb lohnt es sich:**

- Du bist wieder ein Jahr **sicher** und **sorgenfrei unterwegs**
- Du **steigerst Wert** und **Lebensdauer** deines Rades
- Du nutzt dein jährliches Leasingbudget und **sparst Geld**

 **Keine Zeit ...?**

... dein Rad selbst vorbei zu bringen? Nutze den Hol- & Bringservice und lehne dich entspannt zurück. Dein Fahrradchauffeur übernimmt den Rest.

**Wellness für dein Rad! Buche jetzt deinen Termin für die Wartung online: [www.radundtour.de/werkstatt](http://www.radundtour.de/werkstatt)**



## Auf Advent eingestimmt

**HEM MOOR.** Anfang Dezember vergangenen Jahres fand die Adventsfeier des DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade in der Osteland Festhalle in Osten statt. Das Helferinnenteam hatte den Saal zuvor weihnachtlich geschmückt und alles sehr gut vorbereitet. Die 1. Vorsitzende Ilse Huljus begrüßte die Gäste und lud zur Kaffeetafel ein. Im Anschluss berichtete der stellvertretende Bürgermeister, Herr Ahlf, über Neuigkeiten aus der Samtgemeinde und bestellte Grüße von Bürgermeisterin Sabine Wist. Pastor Weskott stimmte mit seiner Ansprache auf die Adventszeit ein.

Anschließend bot sich den Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches Programm. Die Tanzgruppe des Ortsvereins zeigte stimmungsvolle Tänze, Lisa Paladino von der Musikschule Hemmoor bekam für ihre gesangliche Darbietung viel Applaus und Werner von der Heide begleitete die gesungenen Weihnachtslieder mit seinem Akkordeon.

Zum Schluss wurde es ganz unruhig im Saal, denn der Weihnachtsmann erschien. Er hatte sein Fahrzeug mit Lichterketten geschmückt und Geschenke im Gepäck.

Auch die Damen des Ortsvereins hatten für alle Gäste Päckchen gepackt. In ihrer Abschlussrede bedankte sich Ilse Huljus bei allen Beteiligten für die großartige, ehrenamtliche Arbeit, die über das Jahr für den Verein und das DRK geleistet wurde.



## Urlaubsfahrt nach Österreich

Ortsverein reiste im vergangenen Sommer ins Nachbarland

**ABBENSETH.** Die Reisegruppe des DRK-Ortsvereins Abbenseth startete im Sommer vergangenen Jahres zu ihrer jährlichen Urlaubsfahrt. Mit Buspunkt-Reisen ging es mit 34 Gästen aus verschiedenen Orten los. Ihr Ziel: Flachau im Pongau (Salzburger Land).

Nach einer langen Fahrt, die frühmorgens begann, kam die Gruppe abends im Hotel an.

Am nächsten Morgen startete die Reisegruppe zur Rundfahrt in die Radstädter Tauern nach Zederhaus. Dort wurden die Prangstangen, geschmückt mit bis zu 50.000 einzelnen Blumen, bewundert. Anschließend ging ins Riedingtal zur Schliereralp.

Während ihres Aufenthalts im Nachbarland stand auch eine Fahrt zum Dachstein auf dem Programm. Über Schladming und Ramsau ging es nach Filzmoos zu den Hofalmen. Eine Fahrt zum Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs mit 3.798 Meter Höhe, durfte natürlich auch nicht fehlen. Bei guter Sicht

brachte der Busfahrer die Urlauber am nächsten Tag auf 2.500 Meter Höhe. Auf der Rückfahrt wurde ein kurzer Stopp in Heiligenblut eingelegt. Abends ging es zum typisch österreichischen und zünftigen Heimatabend in den „Musistadt“.

Auch das Arthurhaus am Hochkönig auf 1.500 m Höhe war während der Urlaubszeit ein Ziel. Hier genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die herrliche Bergwelt. Weiter ging es nach Zell am See.

Den Abschluss bildete ein kleiner Informationsrundgang in Flachau. Zum Frühstück mit Musik ging es wieder in den „Musistadt“. Wer wollte, konnte mit der Seilbahn auf den Flachauer Hausberg Grießenkarek fahren. Von der Bergstation bot sich den Teilnehmern bei Sonnenschein eine großartige Sicht auf die umliegenden Berge sowie das Dachsteinmassiv.

Mit vielen neuen Eindrücken trat die Reisegruppe die Heimreise in die Börde Lamstedt an.

# Erneutes Jubiläum in Steinau

Sportlich, sportlich: Seniorinnen der Damen-Gymnastik blicken auf 35 sportliche Jahre

**STEINAU.** Es begann alles nach der Fertigstellung der Steinauer Turnhalle. Die große Damen-Sport- und Gymnastikgruppe des TSV gründete für die Älteren eine reine Damengymnastikgruppe mit Tanz. Am 18. Oktober 1988 starteten also acht ältere Damen zum regelmäßigen sportlichen Treffen.

Die Gruppe wurde von der Übungsleiterin Edda Birkholz ehrenamtlich für das DRK geführt. Schnell fanden sich weitere Frauen für die Gruppe und es entstand ein Kern von bis zu 25 Damen. Bei Musik und mit teilweise selbstangefertigten Handgeräten – beispielsweise die Strumpfstrippe –



Die sportlichen Damen bei einem gemeinsamen Essen.

bewegte Edda Birkholz die Gruppe 20 Jahre lang. Zur Unterstützung holte sie sich um die Jahrtausendwende Margot Holzfäller mit in die Halle. Seit 2005 wur-

de dann die Gruppenleitung an Brigitte Esselborn schrittweise übertragen. 2008 übernahm sie das Amt komplett.

Bei den wöchentlichen Treffen bei Musik, Tanz und Bewegung übten die Damen kleine Bewegungsfolgen ein und führten sie bei verschiedensten Veranstaltungen auf – unter anderem bei Familienveranstaltungen und den großen Treffen der DRK-Gruppen in der Otterndorfer Stadthalle. So konnte jeder sehen, was im Alter noch möglich ist.

Wie gesund und schön es ist, sich auch im Alter noch gezielt zu bewegen, zeigen die Damen, die noch aus den Anfängen vor 35 Jahren regelmäßig dabei sind.

## 70 Gäste

**STEINAU.** Das Team des Ortsvereins hatte Mitglieder vom DRK-Ortsverein Steinau sowie älteren Einwohner der Gemeinde zur Weihnachtsfeier in den Gasthof „Voltmann“ eingeladen. Rund 70 Gäste fanden den Weg nach Altbachenbruch und wurden von der Vorsitzenden Angela Knett begrüßt. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder unter der Begleitung vom Steinauer Posaunenchor gesungen. Außerdem wurde eine plattdeutsche Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Auch der DRK-Weihnachtsmann (Wolfgang Steiner) schaute vorbei, las zwei Geschichten vor und verteilte Geschenke. Die Damen vom DRK-Ortsverein schenkten Kaffee aus und servierten selbst gebackene Torten.



WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

Vertretungen  
Dock & Köster

Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

VGH

fair versichert

# Von dunklen Straßen bis zu weihnachtlichen Leuchten

Ortsverein Wingst lässt Veranstaltungen und Ausflüge Revue passieren

**WINGST.** Der DRK-Ortsverein Wingst blickt auf die Veranstaltungen der vergangenen Monate zurück. Im Herbst trafen sich Mitglieder des Ortsvereins zu ihrem alljährlichen Herbstfest im Gasthaus „Zur Linde“ in Wingst-Weißemoor. Die Gäste genossen einen heiteren, unbeschwerten Nachmittag mit einem bunten, abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm. Die „Singenden Heimatfreunde Selsingen“ brachten mit plattdeutschen Liedern Stimmung in den Saal. Die Tanzgruppen der DRK-Ortsvereine Hemmoor Basbeck/Warstade und Wingst zeigten ihr Können und mit einem kleinen Sketch und mit kurzen Anekdoten wurden die Lachmuskeln der Gäste



Die „Singenden Heimatfreunde Selsingen“.

trainiert. Der rundum gelungene Nachmittag wurde durch Kaffee und Kuchen und einem gemeinsamen Abendessen abgerundet.

Ein weiterer Ausflug war eine interessante Führung unter dem Motto „Osten im Dunkeln“. 22 Teilnehmer nahmen – unter der Leitung von Heimatpfleger Frank auf dem Felde – an der Führung teil.

Mit einem Besuch in der Kirche und ihrer Geschichte startete die Führung. Anschließend ging es weiter durch die dunklen Straßen von Osten. Hier wurden den Teilnehmern zu einigen alten Kaufmanns-



Einige Teilnehmer der Tour durch Osten.

häusern rund um die Kirche Erläuterungen und Geschichten erzählt. Aber auch die weiteren Straßen von Osten mit ihren alten Häusern, wurden nicht ausgelassen – und so manche Geschichten erheiterte die Teilnehmer.

Trotz des eisigen Windes war es ein amüsanter und gelungener Abend. Ein großer Dank geht an den ehrenamtlichen Heimatpfleger Frank auf dem Felde.

## Knapp 100 Teilnehmer bei der Weihnachtsfeier

Zum Ende des vergangenen Jahres lud der DRK-Ortsverein Wingst zur alljährlichen Adventfeier in das Gasthaus „Lütt Mandus“ ein.

Mit 99 Personen waren die liebevoll geschmückten Tische gut besetzt. Für mu-



Blick in den festlich geschmückten Saal.

sikalische Unterhaltung sorgte wie jedes Jahr der Posaunenchor. Bei Kaffee und Torte haben sich die Mitglieder des Ortsvereins ausgetauscht. Weiterhin wurde mit lustigen Geschichten und Sketchen für Unterhaltung gesorgt. Bei einem Märchenrätsel kamen alle tüchtig ins Schwitzen. Am Ende wurde es aber aufgelöst und es gab tatsächlich einen Gewinner. Der stimmungsvolle Nachmittag klang unter Begleitung mit Gitarrenklängen und dem Lied „O du fröhliche“ aus.

## Besuch auf dem Oldenburger Weihnachtsmarkt

Im Dezember macht sich der DRK-Ortsverein Wingst mit 40 Personen auf den



Geschmückter Weihnachtsbaum in der Oldenburger Einkaufspassage.

Weg nach Oldenburg, um dort den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Rund um die St.-Lamberti-Kirche waren viele Verkaufsstände und Holzhütten aufgebaut. Bei winterlichem Wetter konnten sich die Teilnehmer an den etlichen Punschbuden aufwärmen. Die weihnachtlich geschmückten Einkaufspassagen luden danach zum Verweilen ein.



## Neues Dörphus

**NINDORF.** Der Ortsverein Nindorf hat ein neues Dörphus und bereits einige Veranstaltungen dort durchgeführt. Beim ersten Spiel-Klön- und Kaffeemittag fanden sich bereits 16 Personen ein, die sich bei Spielen und einer Tasse Kaffee gut amüsierten. Auch ein Kinderlotto fand wieder statt, das mit etwa 90 Kindern gut besucht war. Alle spielten begeistert mit und freuten sich über tolle Preise. In der Pause wurde sich an Kuchen und Pizabrotchen gestärkt.

## Im Pfarrhaus

**WANNA.** Am Nikolaustag feierte der DRK-Ortsverein Wanna im Pfarrhaus seine Weihnachtsfeier. Das Betreuungsteam hatte den Festsaal festlich geschmückt und für die Feier vorbereitet, damit die Gäste bei Kaffee und Kuchen einen stimmungsvollen Nachmittag verbringen konnten. Im Anschluss gab es weihnachtliche Geschichten und Lieder. Für die musikalische Begleitung sorgte Britta Schumacher-Albaum mit ihrem Akkordeon. Zum Schluss erhielt jeder Gast noch ein Präsent. Der Ortsverein bedankt sich bei Familie Hamcke für den Tannenbaum, der noch bis kurz vor Weihnachten im Pfarrhaus stand.



# „O du fröhliche“

Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Westersode/Althemmoor

**HEMMOOR.** Auch der DRK-Ortsverein Westersode/Althemmoor feierte Mitte Dezember seine Weihnachtsfeier. Die 1. Vorsitzende Elke Zabka konnte hier 63 Personen begrüßen, darunter Pastorin Susanne Kuhland und den stellvertretenden Bürgermeister Reiner Ahlf. Einen besonderen Dank richtet sie an Gerd Poppe und Günter Zabka, die den Fahrdienst übernahmen.

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und Mitglieder des ehemaligen Liederkränzchens, Christa Eggers mit Akkordeon und Hilde Poley mit Gitarre, animierten die Gäste zum Mitsingen.

Außerdem wurden von der Pastorin Susanne Kuhland, Reiner Ahlf, Friedhelm Söhl und Lothar Peterskeit Geschichten



und lustige Anekdoten vorgetragen.

Die Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen Mitwirkenden und Helfern für die Unterstützung. Abschließend wurde „O du fröhliche“ gesungen und die Helferinnen verteilten die selbst gebackten Geschenke an die Gäste.

**WENN**

alles glatt gehen soll,

**DANN**

muss man gut vorsorgen.

Vertretungen  
**Dock & Köster**  
 Große Ortstr. 10-12  
 21762 Otterndorf  
 Tel. 04751 2343  
 otterndorf@vgh.de

**VGH**  
fair versichert

Finanzgruppe

# „Wiehnachtstied is dor“

Damenchor des Ortsvereins Lamstedt lud zum Weihnachtskonzert in Bartholomäuskirche ein

**LAMSTEDT.** Ein abwechslungsreiches Programm mit weihnachtlichen Liedern wurde den Zuhörern im vergangenen Dezember in der Bartholomäuskirche in Lamstedt geboten. Die Gitarrengruppe aus Armstorf – unter der Leitung von Hildegard Wengler – hatte eingeladen. Schon beim Reingehen wurden die Besucher in Weihnachtsstimmung gebracht, da die Küsterin Sigrid Schuldt die Fensternischen und den Altarraum Tage zuvor adventlich schmückte. Unter dem Motto „Wiehnachtstied is dor“ holten sich die Gastgeberinnen drei weitere Singgruppen dazu. Der DRK-Chor aus Armstorf und der Chor der Musikschule an der Oste (Hemmoor), geleitet von Evelyn Steffens, sorgten mit ihren Sängerinnen für vorweihnachtliche Töne. Der Lamstedter Kirchenchor „Musica Vocale“, dirigiert von Catrin Helga Zeschke, über-



zeugte die Zuhörer mit ihrer Auswahl an Weihnachtsliedern. Zur Begleitung der Chöre passte die solistische Darbietung von Annika Lafrenz mit ihren sanften Tönen auf der Querflöte. Eine weitere Bereicherung des Konzertprogrammes war die Lesung von Thomas Döge, der die Ge-

schichte von Heinz Albers mit dem Titel „Weihnachtsgeschenk für Benjamin“ vorlas. Die Gäste wurden zwischen den Auftritten zum Mitsingen von bekannten Weihnachtsliedern aufgefordert und machten den Musikabend zu einem runden Erlebnis.

## Kinder übernehmen die Bühne

**ARMSTORF.** Die Kinder des Jugendrotkreuz Armstorf und ihre Betreuerinnen luden auch 2023 zu einer Weihnachtsfeier mit festlichem Programm ein. Ein abwechslungsreicher Mix aus Sketchen und musikalischen Beiträgen brachte die Gäste in weihnachtliche Stimmung. Erstaun-

lich lange Gedichte konnten die kleinsten Kinder aufsagen und zeigten sich selbstbewusst auf der Bühne. Die Cajon-Gruppe (Sitztrommeln) des JRK Armstorf heizten den Gästen ein und animierten zum Mitsingen. Die Gäste hatten viel Spaß und honorierten die Darbietungen

mit Applaus. Der DRK-Damenchor Armstorf, geleitet von Evelyn Steffens, und die Gitarrengruppe unter der Leitung von Hildegard Wengler, trugen zur festlichen Stimmung der Weihnachtsfeier bei. Zum gemeinsamen Abschlusslied trafen sich alle Kinder auf der Bühne.





## Punsch und Klüten

**IHLIENWORTH.** Auch im vergangenen Jahr beteiligte sich der Ortsverein Ihlienworth gemeinsam mit weiteren Vereinen am Weihnachtsmarkt. An der am Vortag aufgestellten und geschmückten Holzhütte wurden am Markttag Punsch und „Brodin Klüten“ von den Damen des Arbeitskreises zum Kauf angeboten.

Ebenso in der Weihnachtszeit bereitete der DRK-Ortsverein Ihlienworth den Bewohnern des Seniorenheimes „Husus Ihlienworth“ eine Freude. Renate Brüning und Anna Jark vom Arbeitskreis überreichten Geschenktaschen, verziert mit einem Anhänger.

Bereits zuvor im Jahr fuhren die DRK-Ortsvereine Odisheim und Ihlienworth gemeinsam nach Celle. Seit einigen Jahren wird diese Art der Zusammenarbeit praktiziert und kann so kostengünstig für die Teilnehmer gestaltet werden. In Celle blieb den Teilnehmern genügend Zeit zum Verweilen.



# Feier mit Überraschung

Ortsverein und Kirchengemeinde luden zur Weihnachtsfeier ein

**IHLIENWORTH.** Zur alljährlichen Adventsfeier in Ihlienworth, zu der die Ev.-luth. Kirchengemeinde Ihlienworth und der DRK-Ortsverein Ihlienworth eingeladen hatten, trafen sich die Gäste in „Rüsch's Sommergarten“. Bei Kaffee und Torte verbrachten die Gäste einen Nachmittag ganz im Zeichen vorweihnachtlicher Stimmung. Die Begrüßung nahmen Pastor Thomas Hirschberg und Tomma Jungclaus vom Ortsverein vor. Der stellvertretende Bürgermeister Manfred Schult richtete ebenfalls Grußworte an

die Gäste. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen, die Pastor Hirschberg auf der Gitarre begleitete. Auch seine vorgetragenen Geschichten trugen zur Erheiterung bei. Maik Horeis hatte aus Bad Bederkesa einen Überraschungsgast mitgebracht: Jarle Stelling, der im vergangenen Jahr beim Landesentscheid des plattdeutschen Vorlesewettbewerbs den zweiten Platz erzielte. Besonders die Geschichte „Hoor snieden“ trug zur Belustigung bei. Abschließend spielte der Posaunenchor aus seinem Repertoire.

## Ihre Jugendhilfestation

Otterndorf



Immer 9.30 - 11.00 Uhr

08. + 22. Februar

14. + 28. März

11. + 25. April

## Elterncafé für Austausch!

Andere Eltern kennenlernen und sich in gemütlicher Runde bei einem Kaffee oder Tee über Familien- und Erziehungsfragen austauschen - das zeichnet dieses Angebot aus.

Begleitet werden die Treffen von Dipl.-Sozialpädagogin Anke Meißner aus dem Team der Jugendhilfestation Otterndorf.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Willkommen sind Eltern von Kindern jeden Alters!

**Jugendhilfestation  
Otterndorf**

Goethestraße 11  
21762 Otterndorf

T 0 47 51.99 09-880



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

## Singen stand im Vordergrund

**OSTEN.** Bei der Adventsfeier des DRK-Ortsvereins Osten im vergangenen Jahr stand das Singen im Vordergrund.

Mit der Gitarre wurde der Gesang von Wilfried Mahler, der den „Füller Ohrwürmern“ angehört, begleitet. Pastor Markus Weskott las eine Geschichte von den verlorenen Weihnachtsgefühlen vor. Auch Bürgermeister Carsten Hubert hatte eine Geschichte über die Suche nach Schlittschuhen und dem Finden von zu gut weggelegten Geschenken im Gepäck.

Ein Gedicht und ein Witz bereicherten ebenso den Nachmittag. Für das leibliche Wohl sorgten die Helferinnen und Helfer. Sie hatten wieder Torten gebacken. Als Geschenk gab es für die Gäste einen Weihnachtsstern, der über die Feiertage für festliche Stimmung sorgte.



## Kinder begeisterten die Gäste

Weihnachtsfeier des Lamstedter Ortsvereins in der Bördehalle

**LAMSTEDT.** Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Musik, Gedichten, Geschichten und Tanz wurde den Gästen auf der Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Lamstedt in der geschmückten Bördehalle geboten. Der besondere Gruß des Vorsitzenden Heino Schiefelbein galt Bürgermeister Manfred Knust, Pastor Peter Seydell und der Ehrenvorsitzenden Hilde Hinck. Renate Berger eröffnete das Fest mit der plattdeutschen Geschichte „De Tannenbaumverköper“. Passend dazu unterhielt die Armstorfer Gitarrengruppe unter der Leitung von Hildegard Wengler die Zuhörer mit dem „Tannenbaumköper“. Das Ensemble aus der Südbörde übernahm den musikalischen Part des Nachmittags mit altbekannten kirchlichen und weltlichen Advents- und Weih-

nachtsliedern auf Hoch- und Plattdeutsch sowie auf Englisch. Zu den Höhepunkten zählten die gemeinsam gesungenen Lieder. Für allerhand Kurzweil sorgten die Jungen und Mädchen der Klasse 4a der Grundschule Börde Lamstedt, die die Gäste mit stimmungsvollen Liedern auf die bevorstehenden Festtage einstimmten. Die Kinder wussten mit dem Tüchertanz und dem Trommellied „Chusolosa“ zu begeistern und trugen erheblich zu einer gelungenen Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Lamstedt bei. Viel Beifall begleitete das abschließende „Feliz Navidad“. Schließlich erhielten die Gäste ihren Tombolagewinn, denn Nieten gab es nicht. Der Vorsitzende freute sich über die Spendenbereitschaft der Lamstedter Geschäftswelt.

## Gesellige Stunden

**NEUENKIRCHEN.** Bei der traditionellen Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen verbrachten die Gäste des Ortsvereins bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und belegten Broten einen geselligen Nachmittag. Die Begrüßung übernahmen die erste Vorsitzende Imke Jark. Die DRK-Kita, die 2. Klasse der Grundschule Neuenkirchen/Nordleda, die

DRK-Tanzgruppe und der gemischte Chor Neuenkirchen bereicherten den Nachmittag mit ihren Vorführungen. Es wurden Geschichten von den Kindern sowie von der DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsck vorgelesen. Nach dem Kaffeetrinken sang der gemischte Chor Neuenkirchen noch ein paar Weihnachtslieder aus seinem Repertoire.



# 675 Spender im letzten Jahr

Ortsverein ist mit Spendenbereitschaft zufrieden / Blutspendetermin mit 155 Freiwilligen

**LAMSTEDT.** Der DRK-Ortsverein Lamstedt ist mit der Resonanz auf die vier Blutspendetermine des vergangenen Jahres zufrieden. 155 Männer und Frauen, darunter drei Erstspender, stellten 500 Milliliter ihres Blutes zur Verfügung. Mit ihrer „guten Tat“ trugen sie dazu bei, dass unter anderem Operationen durchgeführt werden oder Krebspatienten wieder Hoffnung schöpfen können.

„Mit insgesamt 675 Freiwilligen verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg“, stellte der Vorsitzende Heino Schiefelbein erfreut fest. Der Lamstedter Ortsverein bedankte sich bei zahlreichen Mehrfachspendern mit einem Präsent. Hans-Wilhelm Wulf (Mittelstene) war zum 115. Mal dabei. Auf die 110. Spende kamen Dr. Andreas Carius (Hemmoor) und Ulf Riggers (Lamstedt). Dirk



Die stellvertretende DRK-Ortsvereinsvorsitzende Erika Tenschert mit Dr. Andreas Carius.

von Glahn (Lamstedt) und Marcus Nosthoff (Wingst) haben nun die „100“ in ihrem Spenderausweis stehen. Anke Tiedemann (Nindorf) erwies sich zum 85. Mal als Lebensretterin. Hans-Günter Fra-

nik (Abbenseth) legte sich zum 80. Mal auf die Liege. Für die 75. Spende wurden Anette Tiedemann (Lamstedt) und Klaus Brandt (Ebersdorf), für die 70. Manfred Fanter (Hackemühlen) geehrt.

## Hilfe schenken

**IHLIENWORTH.** Der Blutspendedienst und der DRK-Ortsverein Ihlienworth luden im vergangenen November zur vierten Blutspende in die Alte Meierei in Ihlienworth ein. Wie immer erwartete die Teilnehmer ein schmackhaftes Büfett. Das Team freute sich über zahlreiche Besucher. Jeder kann mit einer Blutspende anderen Menschen lebenswichtige Hilfe schenken und sollte daher zu einer Spende bereit sein.



## Viele Spender geehrt

**CADENBERGE.** Zum Ausklang des Jahres 2023 konnte der DRK-Ortsverein Cadenberge an seinem letzten Blutspendetermin insgesamt 83 Spender begrüßen. Mit diesem durchschnittlichen Ergebnis ist der Ortsverein dennoch zufrieden, da der Blutspendetermin gerade zur „Hochsaison“ von grippalen Infekten, Erkältungen und auch Corona stattfand.

Von den 83 Spendern wurden Susanne Reyels (5. Spende), Jan-Christian Fick (10.), Beate Bark und Niklas Oest (jeweils 15.), Herr Flagge (40.), Kai Albers (50.), Antje Rohwedder (60.) und Hartmut Römer (80.) geehrt.

Zur Stärkung gab es ein reichhaltiges Büfett – auch mit vegetarischen und veganen Leckereien.

Der DRK-Ortsverein Cadenberge bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spendern und Helfern für ihre uneigennütige Unterstützung an den insgesamt vier Terminen des Jahres 2023. Nur mit ihnen können solche Termine stattfinden. Der nächste Blutspendetermin findet am

12. März in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in der Oberschule Cadenberge statt.



# Erfolgreicher, letzter Termin

Renate Steffen erhielt für ihr 30-jähriges ehrenamtliches Engagement einen Präsentkorb

**ARMSTORF.** Es war wieder einmal eine runde Sache beim Blutspendetermin in Armstorf. Die Durchführung lebt vom persönlichen Kontakt und Vertrauen in die DRK-Blutspendedienste. Die Helferinnen vor Ort und der Blutspendedienst NSTOB (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg, Bremen) sind genau die Personen, die die Verbindung zum Spender aufbauen, pflegen und ein gutes Gefühl aufrechterhalten.

Dass bei der Anmeldung alle Daten stimmen, dafür sorgt seit 30 Jahren Renate Steffens. Sie erhielt für ihr ehrenamtliches Engagement einen Präsentkorb.

Am letzten Blutspendetermin des Jahres konnten 83 Lebensretter, davon zwei Erstspenderinnen in Armstorf begrüßt werden. Jasmin Ahlf (Stade) und Heidi Mittermeier (Abbenseth) kamen das erste Mal zur Blutspende und hatten das gute Gefühl, helfen zu können.

Sieben Mehrfachspender erhielten eine Ehrung: Schon das 20. Mal waren Beate Mangels-Bahrs (Armstorf) und Laura Buck (Armstorf) dabei. Zum 30. Mal spendete Andrea Bartels (Lamstedt) ihr Blut. Marina Schröder (Hippstedt) erhielt den 40. Eintrag in ihren Spenderausweis. Ingrid



Ingrid Hildebrandt und Beate Mangels-Bahrs stellen sich als Mehrfachspender zur Verfügung.

rid Hildebrandt (Armstorf) stellte sich das 60. Mal als Lebensretterin zur Verfügung und Waltraud Prietz (Bremervörde) nahm das 70. Mal am Spendetermin teil. Spitzenreiter des Tages war Frank Leddin (Hollen), der schon die 90. Spende ab-

gab. Die stellvertretende Vorsitzende Rita Bremer bedankte sich bei allen Mehrfachspendern mit einem Präsent.

Der nächste Blutspendetermin beim DRK-Ortsverein Armstorf ist am 15. Februar, im Armstorfer Jugendzentrum geplant.

## Uwe Simon gab 190. Spende ab

**NEUHAUS.** Anfang Dezember vergangenen Jahres fand der letzte Blutspendetermin beim Ortsverein Neuhaus (Oste) in



Uwe Simon spendete zum 190. Mal.

der Grundschule statt. Trotz des winterlichen Wetters freuten sich das Blutspendeteam 45 und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsvereins über 61 Spender – davon zwei Erstspender. Für die Mehrfachspender wurden wieder Ehrungen vorgenommen. Die 1. Vorsitzende C. Beyer-Dummer bedankte sich bei Johannes Seebeck für die 10. Spende und bei Eike Arndt für die 90. Spende. Eine ganz besondere Ehrung erhielt Uwe Simon aus der Wingst, der in Neuhaus seine 190. Spende absolvierte. Für seine großzügige Spendenbereitschaft bedankt sich der Ortsverein. Ein Dank geht auch an die vielen ehrenamtlichen Hel-

ferinnen und Helfer und an alle anderen Freiwilligen, die ihr Blut spenden. Denn jede Spende hilft.



Eike Arndt spendete zum 90. Mal.

# Zwei Erstspender in der Wingst

Ortsverein begrüßte beim letzten Blutspendetermin im vergangenen Jahr 82 Spender

**WINGST.** Beim letzten Blutspendetermin im Jahr 2023 konnte der DRK-Ortsverein Wingst zusammen mit dem Blutspendedienst 82 Spenderinnen und Spender begrüßen. Unter ihnen befanden sich auch zwei Erstspender. Alle haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass der Bedarf an Blutspenden für Menschen in Not auch weiterhin gedeckt werden kann. Als Danke-

schön gab es für jeden Spender eine Handcreme vom DRK. Auch an diesem Termin wurden einige Spender für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet: Marko Bolowski (20), Silke Schröder (30), Lisa Kreschinski, Tim Schlobohm (40), Ingrid Adami (50), Sigrid Gräper, Anke Tiemann (60), Elfi König, Silke von der Rieth, Michael Schlobohm (70), Rolf Lewerenz (75), Holger Schlobohm (125).



(v.l.) Michael Schlobohm, Sigrid Gräper, Elfi König, Ingrid Adami sowie Marion Fastert und Annette Hutwalker vom Ortsverein.



## Zwischen den Jahren

**OTTERNDORF.** Zum Blutspendetermin „zwischen den Jahren“ lud der Ortsverein Otterndorf, wie auch in den vergangenen Jahren, ein.

107 Spenderinnen und Spender konnten an diesem Tag begrüßt werden und wurden am Ende mit Hochzeitssuppe und einigen leckeren weihnachtlichen Kleinigkeiten belohnt. Des Weiteren gab es leckere „Brod'n Klüten“, die von den ehrenamtlichen Helferinnen zubereitet und noch warm serviert wurden.



## Ihre Tagespflege für Senioren

DRK Cuxhaven/Hadeln

Aktuell verfügbar:

- + 1 Platz in Cuxhaven
- + 2 Plätze in Hemmoor



## Dem Winterblues gezielt entgegenwirken!

Unser Tipp: Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin für einen unverbindlichen Schnuppertag in einer unserer Tagespflegen, um ein Gefühl dafür zu erhalten, ob es für Sie und Ihren Angehörigen funktionieren könnte.

Ist ein Pflegegrad vorhanden, werden die Kosten für die Betreuungs- und Pflegeleistungen ganz oder teilweise von der Pflegekasse getragen.

**Wir sind für Sie erreichbar:  
Montag bis Freitag von 8-16.30 Uhr.**

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Tagespflege  
Cuxhaven  
0 47 21.42 24 77

Tagespflege  
Cadenberge  
0 47 77.8 09 93 70

Tagespflege  
Hemmoor  
0 47 71.64 65 66



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Gemeinsam griffen sie zum Spaten, um symbolisch den Bau der DRK-Tagespflege für Senioren in Lamstedt zu beginnen (v.l.): DRK-Prokurist Christian Stollmeier, Architekt Prof. Georg Klaus, DRK-Geschäftsführer Volker Kamps, Ortsbürgermeister Manfred Knust, Fred Cordes vom Bauunternehmen Gülzau und Michael Jung, Gebäudemanagement und Arbeitssicherheit beim DRK Cuxhaven/Hadeln.

## Gegen den aktuellen Trend in der Pflege

Das DRK Cuxhaven/Hadeln investiert in eine neue Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt

**LAMSTEDT.** Die prekäre Lage im Pflegebereich ist seit Monaten ein ständiges Thema in den Medien. Personalknappheit, Refinanzierungsprobleme und Einrichtungssterben sind leider an der Tagesordnung. Auch der Landkreis Cuxhaven ist von diesem Trend nicht verschont geblieben und so mussten unter anderem in Cuxhaven und Otterndorf bereits Pflegeeinrichtungen schließen.

### Angebot ausweiten und Einrichtung errichten

Entgegen diesem Trend wird das DRK Cuxhaven/Hadeln sein Angebot im Bereich der Tagespflegeeinrichtungen ausweiten und eine Weitere in Lamstedt errichten. Die DRK-Tagespflege in Lamstedt wird bis zu 18 Senioren aufnehmen und montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet sein. Es werden Gäste aus Lamstedt sowie den umliegenden Gemeinden aufgenommen. Ein eigener Fahrdienst holt die Senioren ab, bringt sie in die Tagespflegeeinrichtung und am späten Nachmittag dann wieder zurück nach Hause. Auch Rollatoren und Rollstühle können bei Bedarf selbstver-



ständig transportiert werden. „Es ist uns ein dringendes Anliegen, auch in diesen schweren Zeiten für die Menschen in unserem Einzugsgebiet Pflegeleistun-

gen anzubieten. Dazu gehört auch ein möglichst flächendeckendes Angebot von Tagespflegeplätzen für pflegebedürftige Menschen“, so Christian Stollmeier, Prokurist beim Deutschen Roten Kreuz Cuxhaven/Hadeln.

Am 17. November vergangenen Jahres konnte nach kurzer Planungszeit im Beisein von Ortsbürgermeister Manfred Knust der erste Spatenstich vollzogen werden. Die Inbetriebnahme ist im September des kommenden Jahres geplant. Gefördert wird das Bauprojekt durch EU-Fördermittel aus dem Projekttopf ZILE.



**DIENSTLEISTUNGSBETRIEB**  
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

[www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de](http://www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de)

**MIRIAM BÖSEN-KUIPERS**  
Mobil 0152 - 33 89 91 70 Cuxhavener Straße 3 Telefon 04751 - 900 793  
miriam-boesen@t-online.de 21762 Otterndorf Fax 04751 - 900 795

# Stimmungsvolle Weihnachtszeit

## Veranstaltungen beim Seniorenheim Haus am Süderwall

**OTTERNDORF.** Die Seniorinnen und Senioren vom Haus am Süderwall blicken auf eine stimmungsvolle Weihnachtszeit mit vielen Veranstaltungen.

Schwebende Kerzen, leuchtende Sterne und eine kleine Lucia. So hatten die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims das vorgezogene Lichter-, oder Luciafest, wie es in Schweden heißt, gefeiert. Karl und Sina Lengner begleiteten die Veranstaltung mit passender Musik. Alea Harkness als Lucia entlockte vielen



Der im Mai neu gewählte Heimbeirat hat für alle Bewohner kleine Geschenke verpackt.



Petra Hagemann ist seit 25 Jahren, Olga Greiner seit 20 Jahren ein beständiger Teil des Kollegiums im Haus am Süderwall. Herzlichen Dank für den langjährigen Einsatz.

Bewohnern ein Lächeln und auch die ein oder andere Träne der Rührung floss, als sie ihre Gaben verteilte. Unterstützung bekam sie dabei von ihrer großen Schwester Aleyna Harkness.

Ebenfalls in der Vorweihnachtszeit ging es an zwei Nachmittagen für 16 Bewohner nach Ihlienworth zum plattdeutschen Theater. Dort sahen sie sich das Stück „Huusbesöök“ an.

Natürlich durften zur Weihnachtszeit die Weihnachtsfeiern nicht fehlen. Zur ersten Feier hatte Pastor Feltrup im Rahmen seiner monatlichen Andacht eingeladen. Er brachte den Organisten Kai Rudl mit. Auch die einzelnen Etagen des Seniorenheims feierten ihre eigene kleine Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Tagesraum. Im Rahmen dieser Feiern wurden auch Geschenke verteilt, die von der Verwaltungskraft Bianca Hegermann ausgesucht wurden. Auch die Marktbude hatte auf der Terrasse geöffnet. Nach einem Spaziergang durch den verschneiten Garten holten sich die Bewohner heißen Punsch und frische Crêpes beziehungsweise Würstchen. Silke Becker übernahm im Tagesraum das Programm und sang mit den Bewohnern Weihnachtslieder. Die Mitarbeiter trafen sich an zwei Abenden an der Marktbude zum gemütlichen Beisammensein bei Bratwurst, Punsch und Kakao.

Wie schon in den letzten Jahren hat der Weihnachtsmann den Bewohnern im Haus am Süderwall einen Besuch abgestattet. Diesmal erhielt er Unterstützung von einem Engel und einer Elfe (Aleyna und Alea Harkness). Sie haben dem DRK-Weihnachtsmann geholfen, Geschenke an die Bewohner zu verteilen.

Als Abschluss gab es am Heiligabend wieder das große Waffelbacken am Vormittag. Auch zu dieser kleinen Feier kam Pastor Feltrup dazu und las die Weihnachtsgeschichte vor.

Zum Jahresabschluss gab es eine Silvesterfeier im Tagesraum. Gerlinde Rieper und Uta Buhr, aus der Pflege haben „Brodens Klüten“ gebacken. Es gab einen Jahresrückblick, Musik und eine Polonaise.

Ein bisschen Segen kann in dieser Zeit sicher jeder im Haus gebrauchen. Daher war es schön, dass die Sternsinger durch alle Etagen gehen konnten. Dort haben sie ihre Lieder und Sprüche vorgetragen. Dabei wurden sie von Christian Stollmeier mit Gitarre begleitet und haben den Segensspruch „Christus mansionem benedicat, Christus segne dieses Haus (19\*C\*M\*B\*24)“ hinterlassen.



# Die zukünftigen Pflegekräfte

Auszubildende und Umschülerin im DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock stellen sich vor



Adelina Hajrizi

**Adelina Hajrizi:** „Ich bin 19 Jahre jung. Als Kind habe ich immer davon geträumt, Krankenschwester zu werden. 2022 konnte ich meinen Traum wahr werden lassen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich mich bei dieser Arbeit so entfalten kann. Ich mag es, Menschen zu helfen und zu unterstützen. Mir gefällt auch, dass die Arbeit nie langweilig wird, da man immer neue Leute kennenlernt. Ich bin sehr froh mit meiner Berufswahl und

ich freue mich, dass ich zum tollen DRK-Team gehören kann.“

**Angelique Heinsohn Hollander:** „Ich komme aus Oberndorf, bin 47 Jahre alt und mache eine Umschulung zur Pflegefachkraft. Ich bin im 2. Ausbildungs- beziehungsweise Umschulungsjahr. Ich mache diesen Job, da er mir sehr viel Spaß macht und ich gerne mit Menschen arbeite. Jeder Tag ist immer wieder neu und



Kiara Schulz

mit anderen Menschen zusammenarbeite.“

**Kiara Schulz,** „Ich bin 18 Jahre alt, wohne in Cadenberge und bin Auszubildende Pflegefachkraft im 2. Lehrjahr. In meiner Freizeit gehe ich zum Sport und laufe Inliner. Ich habe mich für die Ausbildung entschieden, weil ich schon als Kind wusste, dass ich Menschen in Not helfen will. Außerdem freut es, mich zu sehen, dass ich helfen kann und die Menschen dankbar sind.“



Michelle Hoch

kein Tag ist wie der andere. Meine Hobbys sind im Garten zu sein mit meiner Familie, Tiere, zusammen Musik hören, spazieren gehen.“

**Michelle Hoch:** „Ich bin 22 Jahre alt und Auszubildende im 2. Lehrjahr. Meine Hobbys sind mit meinen Hunden spazieren gehen und ich bin gerne mit meiner Familie unterwegs. Für die Ausbildung habe ich mich entschieden, da ich gerne



Angelique Hollander



## Buntes Programm für Senioren

**CADENBERGE.** Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Haus Am Dobrock ging es zum Erntedankfest auf dem Hof Schlichting in der Cadenwisch. In einer festlich geschmückten Scheune nahmen einige Bewohner am Gottesdienst teil und zeigten sich bei den Liedern textsicher. Auch den Cadenberger Herbstmarkt besuchte eine Gruppe Senioren. Bei den großen neuen Fahrgeschäften staunten sie nicht schlecht – bei den nostalgischen Fahrgeschäften ka-

men Erinnerungen an früher hoch. Für den musikalischen Abschluss sorgte Ende Oktober der Geversdorfer Posaunenchor. Mit vielen bekannten Musikstücken brachten die Bläser die Bewohner zum Singen, Schunkeln und Lächeln – manchmal flossen auch ein paar Tränen der Erinnerung.

Die Mitarbeiter des Seniorenheims bedanken sich bei allen Unterstützern, die den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben.



## Kulinarische Geschenke

**CADENBERGE.** Wie schon seit vielen Jahren hatte der Gewerbeverein Cadenberge auch im vergangenen Jahr einen Termin im Seniorenheim Haus Am Dobrock. Eine Abordnung des Gewerbevereins überreichte an die Pflegedienstleitung Beate Bark für die Bewohner Taschen mit kulinarischen Genüssen. Schon beim Auspacken hatten die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Freude. Das Rote Kreuz bedankt sich beim Gewerbeverein Cadenberge für die nette Geste, die immer wieder sehr viel Anklang findet.



Die Herren vom Gewerbeverein mit Pflegedienstleitung Beate Bark.

## Kurzer Besuch

**CADENBERGE.** Als Auftakt seiner Tour durch die Einrichtungen des DRK besuchte der DRK-Weihnachtsmann die Tagespflege Cadenberge. Die Gäste waren erstaunt und entzückt über seinen Besuch. Damit begann die Vorweihnachtszeit mit Plätzchen backen, Weihnachtsliedern singen und gemütlichen Zusammensein.



## Hilfsmittel im Alltag

Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç stellt Helfer vor

**KREIS CUXHAVEN.** Die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç bietet einen Vortrag zum Thema „Hilfsmittel im Alltag“ an, in dem viele verschiedene kleine Dinge vorgestellt werden, die den Alltag im Alter oder bei körperlicher Beeinträchtigungen erleichtern können.

Es geht darum, dass Menschen so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit wohnen bleiben können – ohne anderweitige Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Diese vielen kleinen Alltagserleichterungen ermöglichen den Erhalt der Selbstständigkeit.

Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç freut sich über Anfragen, den Vortrag zu halten, über Telefon (0 47 51) 99 09 60 oder per Mail [nicole.ruesch@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:nicole.ruesch@drk-cuxhaven-hadeln.de).



## Geborgenheit und Ruhe

**NEUHAUS.** Viele Menschen aus unterschiedlichen Nationen wurden in der Vergangenheit in der Notunterkunft in Sahlenburg sowie in Neuhaus aufgenommen. Hier wurden sie betreut, versorgt und behütet. Es fanden entlastende Gespräche statt und es war zu jeder Zeit ein gutes Auskommen mit allen unterschiedlichen Nationalitäten unter einem Dach.

Das DRK-Team hat den Umzug von Sahlenburg nach Neuhaus umgesetzt und begleitet. Möbel auf- und abgebaut, geschleppt und geflucht, bis auch das letzte Bett an seinem richtigen Platz stand. In der Adventszeit wurde die Notunterkunft in Neuhaus zu einer behaglichen und gemütlichen Weihnachtsstube verwandelt. Jeder Bewohner sollte das Gefühl von Geborgenheit und Ruhe erleben dürfen.

Zu dieser Stimmung trugen die Neuhäuser Bürger und das DRK-Team aktiv bei. Es wurde gemeinsam gebastelt, geschmückt und geklönt.

Es gab entspannte Gespräche bei Kaffee und Kuchen zur Weihnachtszeit, ein paar

Stunden in Frieden, abgelenkt von den Geschehnissen in der Heimat.

Das DRK-Team bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cuxhaven, das Interesse an der Notunterkunft, offene interessierte Neuhäuser Bürger sowie den unkomplizierten Klönschnack auf den Straßen und im „Best of Café“ von Neuhaus.



# Lichterglanz im Advent

Schulkindern eröffneten Fest der DRK-Kita Franzenburg mit verschiedenen Weihnachtsliedern

**ALTENWALDE.** Seit einigen Jahren ist es in der DRK-Kita Franzenburg Tradition, dass alle zwei Jahre ein „Lichterglanz im Advent“ stattfindet. In diesem Jahr fand die Veranstaltung, die von den Schulkindern mit verschiedenen Weihnachtsliedern eröffnet wurde, in Form eines Weihnachtsmarktes auf dem Parkplatz der DRK-Einrichtung statt.

Bei weihnachtlicher Atmosphäre konnten die Kita-Kinder mit ihren Familien vom späten Nachmittag bis zum frühen Abend an verschiedenen Aktionsständen Vogelfutter erstellen oder mit Holz kreativ werden.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt: Es gab Waffeln, Bratwurst und Ofenkartoffeln mit Quark. Wem es zu kalt war, der konnte sich mit warmem Apfelsaft und Kinderpunsch aufwärmen. „Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und Gästen für das gelungene Fest“, so das Team der DRK-Kita Franzenburg. Auch in diesem Jahr stehen wieder regelmäßige Besuche mit den Krippen-, Kita-



(v.l.) Begona Fernandez Vazquez, der DRK-Weihnachtsmann und Carina Janssen.

und Schulkindern an. Dann geht es zum Beispiel auf den Wochenmarkt, zum Strand, ins Wattenmeer, in den Wald, in

die Heide, den Schlossgarten oder die Stadt, um dort zu forschen und spielerisch zu lernen.

## Krabben gepult

**OTTERNDORF.** Im Seniorenheim Haus am Süderwall hatten die Bewohner kürzlich ein knifflige Aufgabe vor sich: Krabben pulen. Die Schalentiere hatte die Tochter von Frau Hinke mitgebracht. Geweckt wurden dadurch Erinnerungen an vergangene Zeiten – denn Emma Hinke hatte bereits als Kind mit dem Pulen von Krabben zum Familieneinkommen beigetragen.



## Stimmungsvoll und sangesfreudig

**CUXHAVEN.** Nach langer Zeit war es Anfang Dezember endlich wieder soweit. Stimmungsgewaltige und sangesfreudige Kinder der Kindertagesstätte Am Rathausplatz stimmten zur Weihnachtsfeier des Vereins der Nordsee-Loge Cuxhaven ein.

Ein paar Wochen vorher wurde mit der Kindergruppe, der Auszubildenden Letizia Gomez sowie den Erziehern Martina Hüschen und Manuel Schuldt-Thode ein Chor gebildet und fleißig ein Programm aus traditionellen Laternenliedern, einem Weihnachtsmärchen, dem Nikolauslied sowie dem Sternenlied eingeübt.

Bis die Kinder ihr Können unter Beweis stellen konnten, wurde die Wartezeit mit kleinen Leckereien und Getränken ver-

kürzt. Die Stimmung war spitze, so dass auch an der einen oder anderen Stelle mitgesungen wurde. Für alle Beteiligten war es ein toller Einstieg in die Weihnachtszeit.

Dies sollte auch nicht der einzige Auftritt bleiben. Auf der Kinderweihnachtsfeier in der Kindertagesstätte Am Rathausplatz konnten die Kinder ihr Können erneut darbieten. Die zuschauenden Kinder waren sichtlich begeistert, klatschten, jubelten, sangen und tanzten mit. Ein ganz besonderer Dank gilt den Auszubildenden Letizia Gomez und Eirini Breska.

Sie haben fleißig an der Dekoration sowie an der Bühnengestaltung mit den Kindern gearbeitet.

# Brötchen, Bratäpfel und Tee

Neues aus der DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg / Adventszeit gesund gestaltet

**HEM Moor.** Jeden Dienstag und Donnerstag freut sich die DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg über frische Bröt-



chen sowie Brot von Bäcker Buck. Die großzügige Spende wird morgens von einer Mitarbeiterin abgeholt, damit diese pünktlich zum Frühstück am Büfett steht. Die Kinder und Mitarbeiter bedanken sich für dieses abwechslungsreiche Angebot.

Apropos Essen: In der Kita Kastanienweg wurde die Adventszeit nicht nur kreativ, sondern auch gesund gestaltet. So wurden zusammen mit dem Drachenkid „Jolinchen“ Bratäpfel gebacken und verspeist. Ein gesunder Apfelpunsch steht

noch auf der Liste, damit die Kinder die Vielfalt der Zubereitung mit Äpfeln in der Winterzeit kennenlernen. Außerdem wurde mit „Jolinchen“ Weihnachtssyoga mit den Übungen „Kerze“, „Rentier“ und „Tannenbaum“ praktiziert. Zusätzlich gab es Entspannungs- und Partnermassagegeschichten, in denen die Kinder Schneemänner gebaut und Plätzchen gebacken haben. So ließ sich die Adventszeit gut und gesund verbringen.

In der Weihnachtszeit wurde in der Kita



viel geschmückt und gebastelt. Im Rollenspielraum wurde ein großes Spielhaus aus Pappe aufgestellt und von den



Kindern mit der Unterstützung von zwei Eltern aus dem Elternrat angemalt. Außerdem wurden aus Pappkartons Schneemänner gebastelt.

Mitte Dezember vergangenen Jahres hatte sich Wichtel „Bosse“ von den Kindern Plätzchen gewünscht. Zusammen mit einem Teil vom Elternrat haben die Kinder jede Menge Plätzchen gebacken und anschließend bunt verziert. Anschließend wurden die Plätzchen in weihnachtlichen Teestunden mit Musik und Geschichten von den Kindern vernascht.

## Wissenswertes über Igel

**CUXHAVEN.** Für einige Kinder der Kindertagesstätte Am Rathausplatz stand ein Besuch in der Igelstation an. Die Igelhilfe im Landkreis Cuxhaven wird privat von Stefanie Röse initiiert und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Was am Anfang mit einem Igel begann, hat sich sehr schnell immer weiterentwickelt. Kurz vor dem Besuch befanden sich 70 Igel in der Obhut von Stefanie Röse.

Die Kinder waren ganz neugierig und gespannt und durften dann ganz kleine Igel auch streicheln. Und obwohl die erwachsenen Igel alle schliefen, wurde einer aus dem Stall genommen und konnte begut-

achtet werden. Dieser Igel war blind und konnte nicht zwischen Tag und Nacht unterscheiden. Ganz erstaunt waren die Kinder, wie viel Liebe und Engagement Stefanie Röse für die Igel zeigt. Zwei Mal täglich füttert sie die Tiere, versorgt sie mit Medikamenten und säubert die Ställe. Ganz kleine Igel-Babys hat sie sogar in ihrem Haus, da diese alle zwei Stunden gefüttert werden müssen. Urlaub hat sie schon lange nicht mehr gehabt. Und noch etwas war sehr interessant, aber auch traurig. Igel stehen demnächst wohl auf der Liste von Tieren, die vom Aussterben bedroht sind. Die Kinder haben

an diesem Tag sehr viel über Igel gelernt und auch, dass Verantwortung für die Umwelt übernommen werden muss.





Besuch des Winterfestes.



Ausflug zum Weihnachtsmann.



Auftritt bei der Seniorenweihnachtsfeier.

## Vorfreude auf Weihnachtszeit

Lichterfest, Winterfest und Weihnachtsmann-Besuch für DRK-Kindertagesstätte Ostekinder

**GEVERSDORF.** Hinter den Kindern der DRK-Kindertagesstätte Ostekinder liegt eine aufregende Zeit. So gab es unter anderem Anfang November das Lichterfest mit selbst gebastelten Laternen zum Thema „Luftballontiere“ und vielen tollen Laternenliedern. Apfelpunsch, Kakao, Brezeln und Würstchen haben das Fest abgerundet.

Ein weiteres Fest stand dann Ende November an: das Geversdorfer Winterfest. Der Kindergarten präsentierte seinen Stand mit Glitzer-Tattoos sowie Buttons. Und auch für das leibliche Wohl wurde mit einem Kuchenbüfett gesorgt. Der Erlös floss in die Kasse der Dorfgemeinschaft. Diese finanzierte eine Fahrt ins Theater.

Bei der Seniorenweihnachtsfeier haben die Ostekinder mit einem eingeübten Tanz sowie Gedicht den Damen und Herren eine große Freude bereitet. Die Aufregung der Kinder fiel spürbar von ihnen ab, als das Publikum sie mit einem gro-



Lichterfest in Geversdorf.

ßen Applaus belohnte. Und dann bedankte sich der Nikolaus höchstpersönlich für ihre tolle Aufführung und überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk.

Kurz vor Weihnachten besuchten die Ostekinder endlich den Weihnachtsmann in Himmelpforten, um ihm die Wunschzettel zu überreichen. Doch der Ausflug verlief zu Anfang nicht wie geplant. Völlig

aufgeregt trafen sich alle am Bahnhof in Cadenberge. Die Kinder konnten es kaum erwarten, endlich in den Zug zu steigen und loszufahren. Doch dann kam das Böse erwachen: Der Zug hatte Verspätung. Aus anfänglichen zehn Minuten wurden am Ende fast eineinhalb Stunden Wartezeit. Die Kinder meisterten die lange Wartezeit mit Bravour. Die Vorfreude auf den Weihnachtsmann machte die Wartezeit erträglich und zur Einstimmung wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Als der Zug kam, war die Aufregung fast nicht mehr zu bändigen. Nach einer kurzen Zugfahrt war die Ausflugsgruppe dann endlich da. Die Kinder trafen den Weihnachtsmann in seinem gemütlichen Weihnachtszimmer. In aller Ruhe schaute er sich die Wunschzettel an und sprach mit jedem Kind persönlich über dessen Wünsche.

Anschließend wurden im Weihnachtsdorf noch Kekse gebacken, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

## Weihnachtsmarkt für alle

**ALTENWALDE.** Anfang Dezember vergangenen Jahres veranstaltete die DRK-Kindertagesstätte mit den Eltern und Kindern einen kleinen Weihnachtsmarkt mit vielen Angeboten für groß und klein.

Um das Kita-Team zu unterstützen, hatte der Elternrat mit Würstchen und Brezeln sowie Apfelpunsch und Kakao für

das leibliche Wohl gesorgt.

Gemeinsam mit ihren Eltern erlebten die Kinder einen schönen Nachmittag. Besonders gefreut haben sich die Kleinsten über einen besonderen Gast. Denn der Weihnachtsmann besuchte die Kindertagesstätte. Das Kita-Team freut sich auf ein gutes Jahr 2024.



# „Kommt, wir laufen Laterne“

Lichterfest in der DRK-Kindertagesstätte Armstorf / Häuser stimmungsvoll geschmückt

**ARMSTORF.** Anfang November vergangenen Jahres fand das alljährliche Lichterfest in der DRK-Kindertagesstätte Armstorf statt. Schon Wochen vor dem Fest haben die Kinder und Erzieher viel Zeit in die Vorbereitungen investiert. Unter anderem wurden die Räumlichkeiten der pädagogischen Bildungsstätte themenbezogen dekoriert. Gemeinsam haben die Kinder mit ihren Erziehern Laternen zugeschnitten, bemalt und zusammen beklebt, so dass dem Laternelaufen nichts mehr im Wege stand.

Am Lichterfesttag wurden am Nachmittag – mit Unterstützung der Elternvertreter – das Gebäude und die Außenanlagen geschmückt. Am frühen Abend versammelten sich alle Kinder, Eltern und weitere Familienmitglieder im Hof der DRK-Kita, um die verschiedenen Laternen erleuchten zu lassen. Jede Laterne strahlte auf ihre Weise wunderschön. Beim gemeinsamen Laternelaufen rund um die Kita wurden traditionelle und auch einige neue Lieder gesungen. Für die Sicherheit und die Absperrung der Straße



Die Kinder warten auf den Beginn des Laternenumzuges.

sorgte Ortsbrandmeister Johann Söhl von der Freiwilligen Feuerwehr Armstorf mit seinem Team. Die Anwohner hatten ihre Grundstücke und Häuser stimmungsvoll geschmückt. Nach dem Umzug hatten alle Beteiligten Durst und Hunger. Deshalb wurden die Gäste auf dem Außengelände der pädagogischen Einrichtung

mit Punsch, Glühwein und leckerem Essen versorgt. Am Ende der Veranstaltung lud das Vorbereitungsteam alle Anwesenden zum Schattenspiel ein.

Auf einer riesigen Leinwand konnte der Verlauf des Märchens vom Sterntaler verfolgt werden. Es war ein schöner und gelungener Abend, der in Erinnerung bleibt.

# Weihnachtstrubel in Lamstedt

**LAMSTEDT.** Wochenlange Vorbereitungen zahlten sich aus, nachdem die Kita-Kinder für ihre Aufführungen großen Applaus vom Publikum erhielten.

Die DRK-Kindertagesstätte Lamstedt lud im vergangenen Dezember zum Weihnachtstrubel ein, zu dem Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder der Einladung folgten. Knapp 160 Gäste konnte vom Einrichtungsleiter Kai Bahrs und seinem Team am Nachmittag in der Bördhalle begrüßt werden.

Im inszenierten Theaterstück hatte sich eine Weihnachtsgans mit Hilfe der anderen Bauernhoftiere als Schaf verkleidet und entging somit dem Backofen. Das gesamte Bühnenbild und die Kostüme wurden im Übrigen auch von und mit den Kindern gestaltet.



Nach einem Piratentanz wurden noch rhythmisch die Cajons getrommelt und

anschließend für und mit den Gästen das ein oder andere Weihnachtslied angestimmt.

Danach ging es in das Außengelände der Kita, welches mit Lichterketten, Pavillons und einer Feuerschale vom Kita-Team weihnachtlich dekoriert wurde. Neben frisch gebackenen Waffeln und einem heißen Apfelpunsch konnten die Kinder beim Weihnachtskugel-Angeln und am Glücksrad kleine Sachpreise gewinnen und an der Kreativstation Rentiergesichter basteln.

Der „Wettergott“ meinte es an diesem Tag gut und ließ noch etwas Schnee der Vortage liegen. Damit sorgte er für ein winterliches Gesamtbild.

Für alle Beteiligten war es eine stimmungsvolle und kurzweilige Aktion.

# Ohne die Ehrenamtlichen beim DRK-Shop würde nichts laufen

CN/NEZ-Weihnachtsaktion unterstützt DRK-Shop / Je Ausgabetag werden 30 Familien versorgt

**HEM Moor.** Angesichts der aktuellen Entwicklung in der Gesellschaft sind Lebensmittelausgaben wichtiger denn je. Das gilt auch für den DRK-Shop in Hemmoor. Deshalb wurde die Einrichtung mit der CN/NEZ-Weihnachtsaktion unterstützt.

Gestiegene Energie-, Treibstoff- und Lebensmittelpreise sorgen dafür, dass Lebensmittelausgaben wichtiger denn je sind. Hier erhalten Bedürftige handfeste Unterstützung, besser mit knappem Budget ihren Alltag zu bewältigen. Nachhaltigkeit, Humanität, Gerechtigkeit, Teilhabe und soziale Verantwortung sind hier gelebte Werte. Doch die Helfer benötigen selbst Hilfe. Sie sind auf Spenden angewiesen, um Gutes zu tun. Aus diesem Grund richtete die weihnachtliche Spendenaktion der Cuxhavener Nachrichten/Niederelbe-Zeitung den Blick unter anderem auf den DRK-Shop in Hemmoor.

## Institution in Hemmoor lebt von Spenden

Der DRK-Shop lebt von Spenden und erleichtert durch die regelmäßige und gezielte Abgabe von geretteten und eingesammelten Lebensmitteln das Leben vieler Menschen in Notsituationen. Der DRK-Shop in Hemmoor kann nur Gutes tun, weil dort Männer und Frauen zupacken und ehrenamtliche engagierte Arbeit leisten.

Der DRK-Shop in Hemmoor wurde vor 17 Jahren aus der Taufe gehoben. Von Beginn an (2006) war Dagmar Schneeclaus die Leiterin. Sie ist die einzige hauptamtliche Kraft neben dem Fahrer Michael Jansen, der dort als geringfügig Beschäftigter tätig ist.

Immer dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr wird ein Multifunktionssaal im DRK-Familienzentrum Hemmoor am Oestinger Weg zum Einkaufsmarkt. DRK-Shop nennt sich die Einrichtung, die ein-



Das Kühlfahrzeug des DRK-Shops Hemmoor hat nur noch ein Jahr TÜV. Foto: Kramp

gesammelte überschüssige Lebensmittel sortiert und an Bedürftige ausgibt. Die Nachfrage ihrer Kundschaft ist ungebrochen. Wer hier für einen symbolischen Betrag einkauft, ist in wirtschaftlich schwieriger Situation.

Die Ehrenamtlichen – das sind 20 Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter – nehmen sich für Gespräche mit den Kunden Zeit und sie bemühen sich, unbürokratisch zu helfen. Die Kundenkarten sind begrenzt. „Mehr als 60 Familien können wir in der Woche nicht schaffen, dahinter stehen insgesamt 240 Personen“, erklärt Dagmar Schneeclaus. Pro Ausgabetag werden je 30 Familien versorgt. Immer wenn eine Karte frei werde, rücke sofort wieder eine Familie nach. „Die Warteschlange ist groß“.

Für die Versorgung der Bedürftigen braucht es aber vor allem eines: ehren-

amtliche Helfer.

Ohne die Ehrenamtlichen beim DRK-Shop würde nichts laufen. Das wissen auch die 82-jährige Brunhilde Sanft und die 32-jährige Marim Omar. Sie sind zwei dieser Ehrenamtlichen und sortieren die gelieferte Ware, bevor diese dann in die Ausgabe gelegt wird.

## Engagement der Ehrenamtlichen ist wichtige Komponente

Schneeclaus erklärt: „Wir dürfen die Räumlichkeiten hier für die Sortierung und die Ausgabe nutzen. Ich nenne uns gerne Pop-up-Tafel, denn wir beginnen ab 8 Uhr mit dem Aufbau sowie dem Sortieren der Ware – und nach 12 Uhr weiß praktisch keiner, dass wir hier waren.“ Damit die Abläufe reibungslos funktionieren, ist das Engagement der Ehrenamtli-

chen eine sehr wichtige Komponente. Zwei dieser treuen Seelen sind die älteste Ehrenamtliche des Shops, die 82-jährige Brunhilde Sanft und die jüngste Helferin, die 32-jährige Marim Omar. Mittlerweile sind sie nicht nur Kolleginnen, sondern beste Freundinnen. Während Omar seit 2016 im DRK-Shop arbeitet, ist Sanft schon seit 17 Jahren im Ehrenamt.

### So lange helfen, bis es nicht mehr geht

Seit dem ersten Tag ist Brunhilde Sanft Teil des Teams beim DRK-Shop. Jeden Dienstag macht sich Sanft aus Oberndorf auf den Weg nach Hemmoor – bei schlechtem Wetter wird die 82-Jährige von ihrem Sohn gefahren. Ihre Aufgabe ist das Sortieren der Ware. „Falls sie mich nicht rausschmeißen, möchte ich hier so lange aushelfen, wie ich kann“, sagt Sanft mit einem Grinsen. Wenn die Oberndorferin an ihre Zeit beim DRK-Shop zurückdenkt, erinnert sie sich am liebsten an die Weihnachtsfeiern für die Bedürftigen: „Wir haben alle gemeinsam Kaffee und Kuchen genossen und die Kinder durften sich Geschenke aussuchen. Es waren immer sehr schöne Nachmittage.“ Bei ihrer Arbeit im Shop erfüllt Brunhilde Sanft vor allem der Kontakt mit den Menschen. Auch Marim Omar freut sich jedes Mal, wenn die Be-



Brunhilde Sanft und Marim Omar sind ein eingespieltes Team. Foto: Grell

dürftigen die „Pop-up-Tafel“ mit gefüllten Taschen wieder verlassen: „Es ist schön zu sehen, wie glücklich und sorglos die Familien dann wirken.“ Sanft und Omar haben sich in der Hemmoorer Institution kennengelernt und sind seitdem ein eingespieltes Team.

### Während der Arbeit Deutsch gelernt

Omar kam 2015 als Flüchtling aus dem Sudan nach Deutschland, 2016 begann sie ihr Ehrenamt in der Hemmoorer Einrichtung. „Ich habe mich bei vielen Firmen im Umkreis beworben. Allerdings habe ich drei Kinder und das wird nicht gerne gesehen. Doch ich wollte nicht nur

herumsitzen, sondern arbeiten und helfen“, so die Hemmoorerin. Also begann sie dienstags und freitags bei der Tafel ehrenamtlich zu arbeiten. Anfangs sprach die 32-Jährige nur Englisch und lernte im DRK-Shop Deutsch. Omar hilft ebenfalls beim Sortieren der Ware und möchte auf jeden Fall ein Teil des Teams bleiben. „Der Shop ist für mich sehr wichtig. Ich kann hier anderen Menschen helfen – in meiner Heimat gibt es so etwas nicht“, bedauert sie und fügt hinzu: „Ich wurde hier aufgenommen, als würde ich dazugehören. Wir sind wie eine kleine Familie.“ Vor allem Dagmar Schneeclaus steht den Ehrenamtlichen immer mit Rat und Tat zur Seite und sei wie eine Mutter für das Team.

## Viele Lebensmittelspenden

**HEM MOOR.** Zu Weihnachten erreichten den DRK-Shop viele Lebensmittelspenden. Darüber waren die Leiterin und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hocherfreut. Folgende Spenden konnten entgegengenommen werden:

Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro vom DRK-Ortsverein Hemmoor (Westerode/Althemmoor) überreichte Wilma von Iven. Der Ortsverein Wingst sammelte 450 Euro und kaufte Lebensmittelgutscheine, die von den Mitgliedern Agathe Stelling und Giesela Kühlke für die hilfsbedürftigen Kunden an den DRK-Shop überreicht wurden. Geschäftsführer Jan von der Heyde vom Dental-Labor „Kreylos“ Hemmoor überreichte 60 mit hoch-



wertigen Lebensmitteln gepackte Tüten. Außerdem wurden diverse weitere private Lebensmittelspenden an den DRK-

Shop gegeben. Dagmar Schneeclaus und die Shop-Mitarbeiter bedanken sich bei allen Spendern.



Das DRK-Shop-Team freut sich über Lebensmittelgutscheine und frische Lebensmittel.

## Zwei Brüder basteln für hilfsbedürftige Menschen

Mit dem Verkauf von Vogelhäusern haben Manfred und Dietmar Dekarski Spenden generiert

**HEM MOOR.** Die beiden Brüder Manfred und Dietmar Dekarski nutzen schon seit Jahren ihre Freizeit für Bastelarbeiten mit Holz. Auch in diesem Jahr boten sie ihre selbstgebauten Nistkästen und Vogelhäuser sowie weitere Holzarbeiten auf dem Herbstbasar des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade im Familienzentrum an. Manfred und Dietmar Dekarski waren erfreut, dass hier viele Exemplare verkauft werden konnten – denn gerade im Winter gibt es viele hilfsbedürftige Vögel. Mit dem Erlös der Verkäufe konnten die Brüder Lebensmittelgutscheine in Höhe von 250 Euro übergeben. Leiterin Dagmar Schneeclaus freute und bedankte sich für die Spende.

Das ganze Jahr über werden Menschen, die beispielsweise vom Bürgergeld oder einer kleinen Rente leben – und damit nicht über der Grundsicherung liegen – gegen Zahlung eines geringen Betrages mit Lebensmittel versorgt. Neben den Spendern spielen auch die Helferinnen und Helfer eine entscheidende Rolle. Das DRK-Shop-Team setzt sich aus zahlreichen Helfern, einer hauptamtlichen und einem geringfügig Beschäftigten zusammen. Einige sind bereits seit der ersten Stunde an dabei. Für ihren Einsatz und



Im Familienzentrum Hemmoor treffen viele Spenden für den DRK-Shop ein.

ihre Arbeit wurden sie bereits im Sommer mit einem Ausflug zu den Seehundbänken Cuxhaven belohnt. Und auch im vergangenen Winter wurde ihnen für ihr Engagement gedankt.

Während der Advents- und Weihnachtszeit, in der ein erhöhter Arbeitsaufwand von den Ehrenamtlichen betrieben wird, lud Dagmar Schneeclaus alle Mitarbeiter

des DRK-Shops zu einer Weihnachtsfeier in das Gasthaus „Sieb“ nach Wolfsbruchermoor ein. Wer Lebensmittel für hilfsbedürftige Kunden des DRK-Shops spenden möchte, kann sich mit Dagmar Schneeclaus unter der Telefonnummer (0 47 71) 64 65 51 in Verbindung setzen. Erreichbar ist sie von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.

# Hilfe in schwierigen Phasen

Lernen lernen: Konzentriert geht es wie „geschmiert“ / Jugendhilfestation beim Weltkindertag

**HEMMOOR.** In den vergangenen Monaten konnte die Jugendhilfestation im Rahmen der Präventionsarbeit wöchentlich ein Konzentrationstraining für Schulkinder der dritten Klasse und Kindern aus der Familienhilfe der Jugendhilfestation Hemmoor anbieten.

Markus (Name geändert) ist ein typisches Kind für solch ein Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining. Schon in der zweiten Klasse beschwerte sich die Lehrkraft ständig über ihn: Er rief permanent dazwischen, konnte nicht still sitzenbleiben und ärgerte seine Mitschüler. Auch seine Eltern hatten Probleme: Bei den Hausaufgaben gab es viele Tränen, das Heft flog in die Ecke, wenn er mal wieder frustriert war – und gefühlt drehte sich der ganze Nachmittag nur um seine Hausaufgaben. Der kleine Bruder kam völlig zu kurz. Die Eltern fürchteten schon am Abend den nächsten Tag.

Mit Hilfe der bewährten Methode „Marburger Konzentrationstraining“ wird bei Kindern wie Markus spielerisch mit Ent-



spannung, Konzentrationsübungen und Regelspielen Freude am Lernen und Anstrengungsbereitschaft vermittelt. Denn Phasen mit Aufmerksamkeitsproblemen haben viele Kinder im Laufe ihrer Schulzeit.

Um ihnen über diese Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, hat die Jugendhilfestation Kinderyoga und darauf aufbauend, ein Aufmerksamkeitsstraining in einer kleinen geschlossenen Gruppe angeboten. Es handelt sich um ein Trainingsprogramm, das mit Lob und Verstärken



Beim Weltkindertag waren junge Künstler in Aktion.

arbeitet. Die richtige Ausführung der Aufgabe und Leistungsbewertungen spielen eine untergeordnete Rolle.

Der Ansatz „Lernen lernen“ wird hierbei verfolgt, denn Fehler machen gehört dazu. Fehler selber zu erkennen und zu korrigieren sowie Spielen und Lachen sind wichtige Elemente einer gesunden Lernumgebung. Trainingsziele sind Förderung der Selbstständigkeit, Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Motivation. Planvolles Vorgehen schon im Lesen und Verstehen der Aufgaben sowie die Lösungsgedanken laut auszusprechen, bevor die Aufgabe ausgeführt wird, fördert die Selbstständigkeit der Kinder. Begleitend wurde das Training mit Elternabenden, in denen betroffene Eltern Zeit hatten, ihre Sorgen zu teilen und Lösungsansätze zu besprechen. Die Prävention versucht die Dynamik des Teufelskreises aus ungünstigem Arbeitsstil, leichter Ablenkbarkeit und – nicht selten – daraus resultierender Frustration beim Kind zu unterbrechen.

Neben diesem Angebot engagiert sich die Jugendhilfestation auch in anderen Bereichen. So fand bereits im vergangenen

September der Weltkindertag auf dem Hemmoorer Rathausplatz, an dem sich viele verschiedene Institutionen, Vereine und Verbände mit künstlerischen und sportlichen Darbietungen, Kreativangeboten, Action-Spielen und mehr beteiligten. Auch für das leibliche Wohl wurde mit Waffeln, Bratwürstchen und Getränken gesorgt.

## Farbige Tücher finden Platz im Rathaus und Familienzentrum

Neben der Kindertagesstätte Kastanienweg war auch das Team der Jugendhilfestation Hemmoor mit einem Action-Painting mit von der Partie. Dabei konnten die Kinder mit Farbe gefüllten Wasserpistolen auf große, weiße Leinentücher schießen. Es fanden sich viele junge Künstlerinnen und Künstler, die sich an der Aktion beteiligten. Heraus kamen drei große, sehr bunte Kunstwerke, von denen eines der Samtgemeinde Hemmoor als Geschenk übergeben wurde. Die übrigen zwei Tücher sollen die Jugendhilfestation und das DRK Familienzentrum farblich beleben.



## Duale Studentin

**CUXHAVEN.** Die Jugendhilfestation stellt ihre duale Studentin vor: „Ich bin Luna Ahlf, 18 Jahre alt und habe am 1. Oktober 2023 ein duales Studium Kindheitspädagogik begonnen. Meinen Praxisanteil absolviere ich in der DRK-Jugendhilfestation Cuxhaven-Ritzbüttel von mittwochs bis freitags. An den anderen beiden Tagen studiere ich in Bremen an der IU Internationalen Hochschule. Das hat zum Vorteil, dass ich in der Praxis immer auf dem aktuellen Stand bin. Schon nach kurzer Zeit habe ich in der Jugendhilfestation vielfältige und interessante Arbeit kennengelernt. Im Team habe ich mich direkt willkommen und sehr wohl gefühlt. Ich freue mich darauf, noch vieles Interessantes und Neues zu lernen.“

# Seit mehreren Jahrzehnten im Dienst

Zusammen sind sie 35 Jahre Teil der ambulanten Pflege

**CADENBERGE.** Insgesamt sind Veronika (auf dem Foto links) und Janina (rechts) seit 35 Jahren für das DRK in der ambulanten Pflege unterwegs. Veronika versorgt seit 20 Jahren Klienten im Einzugsbereich der Sozialstation Am Dobrock/Sietland. Janina war anfangs in der Sozialstation Samtgemeinde Hadeln tätig, bevor sie 2014 nach Cadenerge wechselte. Nach kurzer Babypause ist sie seit November 2022 wieder im Dienst. Das Team wünscht beiden Kolleginnen alles Gute zum Jubiläum.

### Auszubildende überzeugt mit Bestleistung

Auszubildende Talisa (Mitte) ist bereits seit August 2022 Teil des Teams und hat seither ihre Kolleginnen und Kollegen als Haus- und Familienpflegerin unterstützt. Im August vergangenen Jahres hat sie nun die Ausbildung zur Pflegefachfrau in der Sozialstation begonnen. Gleich bei der ersten Lernzielkontrolle konnte sie eine hervorragende Leistung von 100 Prozent erbringen. Auch ihr gratuliert das ge-



(v.l.) Veronika, Talisa und Janina.

samte Team der Sozialstation und wünscht eine tolle Ausbildungszeit.

# Überraschung für Familien

**OTTERNDORF.** In diesem Jahr wurde die Jugendhilfestation Otterndorf vom Weihnachtsmann besonders bedacht. Und deshalb gab es für einen Teil des Teams ordentlich was zu tun. Ihre Aufgabe: Einen großen Geschenke-Berg für alle begleiteten Familien auszusuchen und abzuholen. Sowohl das Spendenkonto der Jugendhilfestation Otterndorf, gefüllt durch zahlreiche Institutionen und private Spender, als auch die finanzielle Unterstützung von Nico Keil vom „Edeka-Center“ Otterndorf ermöglichten diese Überraschung für circa 30 Familien.





(v.l.) Leiter Rettungsdienst/Krankentransport Malte Koll gratulierte Wilhelm Skiba – ebenso wie Personalleiter Volker Backmeier.

## 1982: Für Wilhelm Skiba ein ganz besonderes Jahr

40-jährige Laufbahn im Rettungsdienst gefeiert / Viele Veränderungen im Laufe der Jahrzehnte

**KREIS CUXHAVEN.** Der Rettungsdienst feiert das Jubiläum von Wilhelm Skiba. 1982 – ein Jahr, mit dem jeder etwas anderes verbindet, für die jüngere Generation eine kleine Zeitreise: Im Januar 1982 wird der „Commodore 64“ der Welt vorgestellt (hierbei handelt es sich um einen Computer).

Am 26. August stürzt in Oberbayern der 250. „F-104 Starfighter“ (Militärflugzeug) der Bundeswehr ab. Am 9. Dezember kommt der Film „E.T. – Der Außerirdische“ in die deutschen Kinos. Viele Ereignisse prägten das Jahr, doch ein Datum bleibt Wilhelm Skiba besonders in Erinnerung: der 2. August 1982. Nicht, weil das Lied „Ich will Spaß“, gesungen von „Markus“, Platz 1 der deutschen Single-Charts erreichte. An diesem Tag, einem Montag, begann Wilhelm Skiba seinen Zivildienst im Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Beim Zivildienst sollte es allerdings nicht bleiben. Der Spaß hatte überwo-

gen – und so startete der gelernte Uhrmacher seine lange Laufbahn im Rettungsdienst. Jetzt fragen sich vielleicht die Jüngeren: Wie kann man sich den Rettungsdienst zur damaligen Zeit vorstellen? Die Antwort: Anders, und zwar ganz anders, als man sich das heute vorstellt. Es gab keine klassischen Rettungswagen, keine Rettungsleitstelle und keine Notärzte. Trotzdem hat es funktioniert. Als Fahrzeug wurde ein Mercedes Hoch-

lang genutzt. Der Platz zum Arbeiten war in dem Auto zwar begrenzt, aber die Priorität hatte nicht das Behandeln, sondern das Transportieren. Die Versorgung vor Ort erledigte in der Regel der Hausarzt. Bis heute hat sich im Rettungsdienst extrem viel geändert. Nur einer zum Glück nie: Das Team vom Rettungsdienst bedankt sich bei Wilhelm Skiba für seinen langjährigen Einsatz und gratuliert zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

MANGELS + PUTZIG GmbH

• Sanitär • Heizung • Service

Cuxhovener Strasse 26  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51- 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: [info@mangels-putzig.de](mailto:info@mangels-putzig.de)

www.mangels-putzig.de



Bereitschaftsmitglied Kevin Schwarz erklärte den Kindern, wie ein Rettungswagen funktioniert.

# Faszination Rettungswagen

Jahresabschluss für die Juniorhelfer: Besuch von der Bereitschaft Cuxhaven

**CUXHAVEN.** Alle, auch Grundschulkin-  
der, sind in der Lage, einfache Erste-Hil-  
fe-Maßnahmen durchzuführen. Je früher  
Kinder lernen, professionelles Helferver-  
halten an den Tag zu legen, umso selbst-  
verständlicher und unbefangener leisten  
sie auch später Hilfe. Eine Schülergruppe  
der Abendroth Grundschule beschäftigt  
sich dafür in einer AG mit Erste-Hilfe-The-  
men. Ihr Highlight zum Jahresende war  
die Präsentation des DRK-Rettungswa-  
gens auf ihrem Schulhof. Ehrenamtliche  
der Bereitschaft Cuxhaven waren zu Be-  
such und ermöglichten ihnen ganz beson-  
dere Einblicke.

## Grundschüler konnten viele Fragen stellen

Ob groß oder klein: Jeder möchte doch  
einmal alle Fächer, die es innen oder  
außen am Rettungstransportwagen (kurz  
RTW) gibt, öffnen. Auch für die Cuxha-  
vener Juniorhelfer war das eine spannen-  
de Sache. So dauerte es auch nicht lan-  
ge, bis weitere Kinder große Neugierde  
zeigten und sich um den RTW versam-  
melten. Sie stellen Fragen wie „Was ist



ein AED“, „Was ist in dem Rucksack?“,  
„Wieso sind da große Gasflaschen?“,  
„Was macht der Knopf?“ und „Wo geht  
eigentlich das Signalhorn an?“. Es durf-  
te einfach alles einmal ausgetestet wer-

den. Die Schülerinnen und Schüler sowie  
Frau Schnier, die diese AG leitet, bedank-  
ten sich für diesen tollen Jahresab-  
schluss bei der Cuxhavener DRK-Bereit-  
schaft.

# En besönnenerer Daag: De 29. Februar

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

As de Kalenner för dat Johr fertig wöör, dor dröpen sik all de Daag. 366 Stück kömen op'n Köppel tohoop. Un as se so snacken däan, dor klagen welk, dat se nich tofrees wören. De Sömmerdaag wull ok Sneer hebben un de Winterdaag muchen dat ok mal warm hebben.

To'n Vörjahr schull dat Koorn riep ween un de Harvstdaag muchen dat ok mal richtig gröön hebben un nich blots geel un verdröög. Welk vun de Daag wullen länger ween un anner körter. Aver denn funnen se rut, dat allens so recht wöör un jee den sien Platz harr, de em toweist wöör, mal sünndaags un mal alldaags.

**„Ji hebbt all joon Platz in'n Kalenner, aver wat is mit mi?“**

Blots een Dag wöör nich tofrees. De 29. Februar wöör ganz trurig. „Ji hebbt all joon Platz in'n Kalenner, aver wat is mit mi? Veer Johr mütt ik töven, bet ji mi dortwischen laat un denn bün ik wedder dree Johr buten vör. Dor worrn de annern Daag still, wiel se wüssen, dat de 29. Februar blots all veer Johr to den Kalenner tohören dä, jümmer denn, wenn en Schaltjohr wöör.“

**„Dat is so'n richtigen Aprilscherz“**

Na en Tiet lang mell de 1. April sik un sä: De 28. Februar un de 1. März köönt doch eenfach en poor Stünnen afgeven un denn passt du dor jee den Johr twü-

schen.“ Aver dat wullen de beiden Daag nich un de annern Daag wören dor ok nich mit inverstahn. „Dat is so'n richtigen Aprilscherz“, blaff de 23. September. Dor fangt de Harvst an un jüst so ruug klung dat. „Du glöövst doch woll nich, dat de Lüüd jüm ehr Klocken mal so even en poor Stünnen hen- un herdreihen doot, blots wiel du hier rümmulen deist un di in den Kalenner rindrängeln wullt.“

**Ik wull di jo geern wat afgeven  
vun den 31. Dezember.**

„Na, nu fangt man nich dat schimpen an“, sä de Sömmeranfang, de as längste Dag in't ganze Johr an den 21. Juni de Sünne vun morgens fröh bet avends laat geneten kunn.

Aver em full ok nix in. Un ok de leste Dag in't Johr, de Silvesterdag sä: „Dat is woll nich so licht, all de Daag hebbt 24 Stünnen, dor köönt wi nich eenfach jichtenswo welk afknapsen. Ik wull di jo geern wat afgeven vun den 31. Dezember. Aver dat maakt de Lüüd nich mit. Dor worrn de 29. Februar noch truriger, wiel he jo nich schlechter ween wull as all de annern Daag.“

**De 1. Januar, wo all de Lüüd  
free hebbt**

De 24. Dezember, as Hilligavend jümmer en vun de wichtigsten Daag in Johr, dach luut na: „Also, wenn du blots alle veer Johr to den Kalenner tohören deist, denn müsst de Dag egens wat Besönners

## Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört darto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals als „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



**PRÜFER & HERTING**  
GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler  
in Otterndorf



**WIZARD**  
Computersysteme GmbH

**Ihre No. 1 für's Büro**  
www.pruefer-herting.de *Gemeinsam für Sie stark!* www.wizard.de

ween.“ „So as en Fierdag“, sä de 1. Januar, de jedet Jahr toerst an de Tour wöör. „Wo all de Lüüd free hebbt“, sä de 1. Mai, de för de Arbeit steiht un dat een dat nich vergeten deit.

### Wo de Lüüd sik gegensiedig wat Godes doot

„So üm un bi“, sä de Hilligavend un keek na den trurigen 29. Februar. De wöör jümmer noch teemlich benaut. „Villicht kann

man dienen Dag jo fiern“, dach de 24. Dezember luut na, „wo de Lüüd sik gegensiedig wat Godes doot, en fründlich Woort hebbt för de Nöögsten un de Navers, un doröver nadenkt, wo se in de letzten veer Jahr to wenig Dankeschöön to seggt hebbt.“

De annern Daag keken sik an un wüssen nich, wat se dorto seggen schullen. „Un in de Scholen kunnen se de Klassen bunt maken un den 29. Februar as Danke-schöön-Dag fiern“, sä de 3. Oktober. De kenn

sik dormit ut, dat een tohoopholen schall un nich vergeten deit, dat nich jümmer de Sünn schient.

Dor wören se sik enig. De 29. Februar, dat schull all veer Jahr de Dag ween, wo een Sünn in't Hart hett un de annern Lüüd dat ok wiesen deit, mit warme Wöör un Sünn in't Gesicht, egal wo koolt dat is.

Dor frei de 29. Februar sik, dat he ok wat Besönners wöör, un dorüm kunn he dor goot veer Jahr op töven.



Hans-Hinrich Kahrs

Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de), per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

## Unser Ehrenamt

Ortsverein Osten

Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade



## Fahrergang spendet Zeit.

Für die Erweiterung unserer ehrenamtlich tätigen »Fahrergang«, die älteren Menschen mit einer Zeitspende eine sichere An- und Abreise zu unseren Seniorennachmittagen ermöglicht, suchen wir versierte Autofahrer.

Möchten Sie Teil dieser tollen Gemeinschaft werden?

**Wir informieren Sie gern:**

Larissa Klatt

T 0 47 51.99 09-61

Nicole Rüsck

T 0 47 51.99 09-60



Aus Liebe zum Menschen.

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstelle

### DRK-Kreisverband

#### Cuxhaven e.V.

Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

### DRK-Kreisverband

#### Land Hadeln e.V.

Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**

(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



## Kindertagesstätten

### Armstorf

(0 47 73) 8 80 39 82

### Deichpiraten (Belum)

(0 47 52) 84 41 95

### Cuxhaven

Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0

Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)

(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)

(0 47 21) 42 24 99 (Hort)

Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)

Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)

Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46

### Ostekinder (Geversdorf)

(0 47 52) 84 00 64

### Hemmoor

Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oestingering Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27

### Lamstedt

(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
Lütte Loomster  
(0 47 73) 88 88 39  
Kita Am Park  
(0 47 73) 8 80 88 60

### Neuenkirchen

(0 47 51) 91 27 19

### Nordleda

(0 47 58) 12 87

### Osten

(0 47 76) 284

### Otterndorf

(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75

### Wanna

Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

### Cuxhaven-Ritzebüttel

(0 47 21) 5 79 50

### Otterndorf

(0 47 51) 9 90 98 80

### Hemmoor

(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

### Cadenberge

(0 47 77) 8 09 93 70

### Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 77

### Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

## Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

### Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

## weitere Einrichtungen

### Familienzentrum Hemmoor

(0 47 71) 64 65 51

### Menüservice

(0 47 51) 92 25 18

## Sozialstationen

### Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 24

### Samtgemeinde Hadeln

(0 47 51) 99 09 91

### Am Dobrock/Sietland

(0 47 77) 8 00 91 90

### Hemmoor/Börde Lamstedt

(0 47 71) 6 46 50



## Seniorenheime

### Altenheim am Schlossgarten

(0 47 21) 5 99 80

### Haus am Süderwall

(0 47 51) 9 22 50

### Haus Am Dobrock

(0 47 77) 8 00 90



# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Dr. Jügen Haselberger**  
Präsident

**Hanni Krüger**  
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c. Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Selina Spielmann**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Petra Rust**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Brigitte Hummel  
(0 47 21) 4 99 22

**Armstorf**  
Kathrin Pilzweger  
(0 47 73) 8 88 18 72

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Andreas Grantz  
(0 47 77) 712

**Geversdorf**  
Ilse Ramm  
(0 47 52) 8 44 73 55

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor**  
**Basbeck/Warstade**  
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Tomma Jungclaus  
(0 47 55) 517

**Kehdingbruch**  
Bärbel von Thun  
(0 47 52) 37 56 06

**Lamstedt**  
Heino Schiefelbein  
(0 47 73) 595

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 29

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Anne Steffens  
(0 47 73) 74 33

**Nordleda**  
Anja von Bebern  
(0 47 58) 679

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köster-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Angela Knett  
(0 47 56) 656

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Elke Zabka  
(0 47 71) 88 91 19

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60  
Larissa Klatt (0 47 51) 99 09 61  
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

# Blutspendetermine

Januar - März 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 31.01.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Do., 01.02.2024	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	BLUMO, Schützenhaus, Alter Weg
Mi., 06.02.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Bürgerbüro, Hauptstraße
Do., 08.02.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Di., 13.02.2024	15.00 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Kita, Fröbelweg
Mi., 14.02.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 15.02.2024	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Mi., 21.02.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Odisheim	Dorfzentrum, Dorfstraße
Do., 22.02.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Fr., 08.03.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Neuhaus	Grundschule, Schulplatz
Di., 12.03.2024	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Mi., 13.03.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:  
<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>, <https://www.blutspende-leben.de>,  
<https://www.spenderservice.net>, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter  
der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

## Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

## Anmeldung und Informationen

<b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>	(0 47 21) 42 24 27
<b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b>	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
<b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathan) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 27
<b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b>	(0 47 21) 42 24 27
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
<b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 27

# Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
<b>DRK-Shop</b>	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
<b>Entspannungs-Yoga</b>	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
<b>Tanzgruppe</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Ab Februar 2024 wieder jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
<b>Fraueingymnastik 50plus</b>	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Kinderyoga „Yoko“</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 31.01.2024 Mittwoch, 14.02.2024 Mittwoch, 06.03.2024	15.00 Uhr - 16.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
<b>Rosenmontagsfeier</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 12.02.2024	Beginn: 14.30 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
<b>Senioren-Computer- Stammtisch</b>	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
<b>Seniorenachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 26.02.2024 Montag, 11.03.2024 Montag, 25.03.2024	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
<b>Smartphonegruppe für Senioren</b>	Dienstag, 06.02.2024 Dienstag, 20.02.2024 Dienstag, 05.03.2024 Dienstag, 19.03.2024	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
<b>Stuhlgymnastik</b>	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Café Kinderwagen</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 08.02.2024 Donnerstag, 07.03.2024 Donnerstag, 21.03.2024	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

Seit Juli 2023 beträgt die Teilnahmegebühr 48,00 EUR.

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.** Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 27.01.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 27.01.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 03.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Sa., 10.02.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 17.02.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 14
Mi., 21.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 25.02.2024	09.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 26.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 10.03.2024	09.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 14

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.**

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mo., 05.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 05.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Do., 15.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 19.02.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Di., 05.03.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Do., 14.03.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14

### Erste Hilfe am Kind

**Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.**

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Sa., 11.02.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
-----------------	-----------	--------------------------------------	----------------------

# Hadler Hochzeitssuppe

Bei der Hadler Hochzeitssuppe handelt es sich um eine traditionelle Rindfleischsuppe, die im Land Hadeln meist in größeren Mengen für Hochzeiten zubereitet wird. Dieses Rezept erfreut sich in der Tagespflege Hemmoor großer Beliebtheit und regt stets zu Gesprächen über die Zubereitung und Feste in früheren Zeiten an.



## Zutaten

500 g Suppenfleisch vom Rind  
200 g Fleischklößchen  
1 Glas Spargel  
100 g Eierstich  
500 g Möhren  
1 Bund Suppengrün  
3 Liter Gemüsebrühe  
Petersilie, Salz, Pfeffer

## Zubereitung:

Suppengrün putzen und in kleine Stücke schneiden. Das Rindfleisch zusammen mit dem Suppengrün in der Gemüsebrühe ca. 2,5 Stunden kochen. Möhren und Fleischklößchen hinzufügen und nochmals 20 Minuten kochen. Spargel, Eierstich und Petersilie zufügen und gut warm werden lassen. Das Fleisch klein schneiden und wieder dazugeben. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Dazu schmecken Reis und Rosinenstuten mit Butter.

Viel Spaß beim Kochen und guten Appetit!

Tagespflege Cuxhaven  
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven  
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge  
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge  
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor  
Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor  
(0 47 71) 64 65 66

**SKODA**

# Unser sportlicher SUV.

## Der Škoda Kodiaq Sportline

### Ein Angebot der Škoda Leasing<sup>1</sup>:

#### Škoda Kodiaq Sportline (Benzin) 1,5 I TSI DSG 110 kW (150 PS)

Lackierung Stahl-Grau, Rückfahrkamera, Navigationssystem Amundsen, Matrix-LED-Scheinwerfer, beheizbares Sportlederlenkrad, Bluetooth Freisprecheinrichtung, dynamischer Fernlichtassistent, 2-Zonen Climatronic, ACC, Parksensoren vorn u. hinten u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung	4.990,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	24 Monate
<b>24 monatliche Leasingraten à</b>	<b>339,00 €</b>

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 8,3; Kurzstrecke: 10,0; Stadtrand: 7,9; Landstraße: 7,2; Autobahn: 8,8. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 188. (WLTP-Werte).<sup>2</sup>**

<sup>1</sup> Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

<sup>2</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter [skoda.de/wltp](http://skoda.de/wltp)

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Schmidt + Koch GmbH  
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven  
T 0471 594-0, [bhv@schmidt-und-koch.de](mailto:bhv@schmidt-und-koch.de)